Postverlagsort Wiesbaden

Staats-Anzeiger
FÜR DAS LAND HESSEN

1958 | Samstag, den 1. November 1958 | Nr. 44

INHALT

Seite

Der Hessische Ministerpräsident
Ungültige Unterbringungsscheine 1305

Der Hessische Minister des Innern
Urlaub für Landesbedienstete zur Vorbereitung ihrer Wahl zum Landtag 1305
Änderung der Benennung von Teilen der Gemeinde Dörnigheim im Landkreis Hanau 1305
Genehmigung von Änderungen und Ergänzungen der Satzung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck, Kassel . 1306
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Stephanshausen im Rheingaukreis 1306
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Wollmerschied im Rheingaukreis 1306
Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über die Sorge für die Kriegsgräber (Kiegsgräbergesetz) 1306
Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Bundesrepublik Deutschland 1306
Änderung der Grenzen zwischen der Stadt Melsungen und der Gemeinde Röhrenfurth im Landkreis Melsungen 1306
Änderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Hebenshausen und Marzhausen im Landkreis Witzenhausen 1307
Lehrapothekenverzeichnis 1958/60 1307
Qualitätsnormen und Deklarationsvorschriften für verarbeitetes Obst und Gemüse 1307
Erhebung von Gebühren in Brandversicherungsangelegenheiten 1307
Einziehung von Seren und Impfstoffen 1307

Der Hessische Minister der Finanzen
Verordnung über die Zusatzversorgung der staatl. Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. 12. 1929; hier: Erhöhung des Anbeitsverdienstes nach § 6 der VO 1309
Durchführung des G 131 in der Fassung vom 11. Sept. 1957; hier: Anforderung der Bundeszuschüsse gemäß § 18a G 131 . 1309
Auflösung der Nebenstelle Friedberg des Amts für Verteidigungslasten Hanau 1310

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung
Bewertungsergebnisse über die 166. Bewertungssitzung am 11. und 12. September 1958 1310

Personalnachrichten
B. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei 1311
C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern 1311
D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen 1311
G. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr 1312
H. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten 1312

Regierungspräsidenten
KASSEL
Zulassung von Buchmachern 1313
Zulassung von Buchmachergehilfen 1313
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises 1313
WIESBADEN
Verlegung von Diensträumen des Regierungspräsidenten in Wiesbaden; hier: Dezernat I 12 — Außenstelle des Landesausgleichsamtes 1313
Verlust von Vertriebenenausweisen 1313

Hessischer Verwaltungsschulverband
Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes 1314

Buchbesprechungen 1314

Öffentlicher Anzeiger 1315

Der Hessische Ministerpräsident

1073

Ungültige Unterbringungsscheine

Der Unterbringungsschein des nachstehend aufgeführten Unterbringungsteilnehmers ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Armin Komp, geb. am 22. 8. 1912, Fliegeroberingenieur a. D., Unterbringungsschein 16 — V Nr. K/0001 vom 28. 5. 52.

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Direktor des Landespersonalamtes Hessen
II/12 — LS 1741

*

Der nachstehend aufgeführte Unterbringungsschein ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt:

Rudolf Beuth, geb. am 25. 9. 1912, Revieroberwachtmeister a. D. Unterbringungsschein 16 — I Nr. B/1017 vom 27. 11. 1953.

B. ist am 20. 11. 1953 verstorben.

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Direktor des Landespersonalamtes Hessen
II/12 — LS 1741

St.Anz. 44/1958 S. 1305

Der Hessische Minister des Innern

1074

Urlaub für Landesbedienstete zur Vorbereitung ihrer Wahl zum Landtag

Landesbedienstete, die sich um einen Sitz im Hessischen Landtag bewerben, sind, soweit sie nicht als derzeitige Mitglieder des Landtags bereits nach § 18 HBG als beurlaubt gelten, auf Antrag bis zum Wahltag unter ungekürzter Fortzahlung der Bezüge zu beurlauben. Die Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts werden gebeten, in gleicher Weise zu verfahren .

Wiesbaden, 17. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
I c — 12 a

St.Anz. 44/1958 S. 1305

1075

Änderung der Benennung von Teilen der Gemeinde Dörnigheim im Landkreis Hanau, Regierungsbezirk Wiesbaden

Die Hessische Landesregierung hat am 28. August 1958 beschlossen:

„Gemäß § 12 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) werden mit Wirkung vom 1. September 1958 in der Gemeinde Dörnigheim die Wohnplätze „Schleuse Mainkur" und „Schleuse Kesselstadt" eingerichtet und neu benannt."

Wiesbaden, 15. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 08 — 6/58

St.Anz. 44/1958 S. 1305

1076

Genehmigung von Änderungen und Ergänzungen der Satzung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck, Kassel

Die von der Mitgliederversammlung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck, Kassel, in ihrer Sitzung am 26. September 1958 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen der Satzung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck vom 27. 3./5. 4. 1956 werden hiermit gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung aufsichtsbehördlich genehmigt und nachstehend veröffentlicht.

Wiesbaden, 10. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV a — 78 a — 3/58
St.Anz. 44/1958 S. 1306

Beschluß der Mitgliederversammlung zur Änderung und Ergänzung der Satzung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck vom 27. März / 5. April 1956

Artikel 1

Die Satzung der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck vom 27. März/5. April 1956 (Staatsanzeiger 1957 Seite 1354) wird in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

1. In § 22 Abs. (1) Ziff. 3 Buchst. e werden die Worte:
„neben dem Ruhegehalt zu gewährende"
gestrichen.

2. An den § 38 ist ein neuer Absatz (8) anzufügen:
„(8) Bei Mitgliedern, deren Versorgungsaufwand die Hälfte der gemeldeten ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge unterschreitet, verringert sich das umlagepflichtige Diensteinkommen (ruhegehaltsfähige Dienstbezüge zuzüglich Versorgungsbezüge) um nachstehende Abschläge:

Bei einem Verhältnis des Versorgungsaufwandes zu den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen bis	Abschlag v. H.
15 zu Hundert	30
20 zu Hundert	25
30 zu Hundert	20
40 zu Hundert	10

Artikel 2

Die Satzungsänderungen treten mit Wirkung vom 1. April 1958 in Kraft.

1077

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Stephanshausen im Rheingaukreis, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Gemeinde Stephanshausen im Rheingaukreis, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung:

„In Gold ein feuerspeiender, von einer blauen Lanze durchbohrter, grüner Drache."

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 06 — 15/58
St.Anz. 44/1958 S. 1306

1078

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Wollmerschied im Rheingaukreis, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Gemeinde Wollmerschied im Rheingaukreis, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung:

„In Rot eine silberne Kirche belegt mit einem roten Rad."

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 06 — 15/58
St.Anz. 44/1958 S. 1306

1079

Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über die Sorge für die Kriegsgräber (Kriegsgräbergesetz)

Bezug: 1. Erlaß vom 5. 9. 1952 — II e — 50 i 06 — 5261/52 — 2. Erlaß vom 22. 10. 1952 — II e — 50 i 06 — 6631/52 —.

Nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes über die Sorge für die Kriegsgräber (Kriegsgräbergesetz) vom 27. Mai 1952 (BGBl. I S. 320) entscheidet im Zweifelsfall die oberste Landesbehörde oder die von ihr ermächtigte Behörde darüber, ob ein Grab als Kriegsgrab anzusehen ist. Diese Zuständigkeit übertrage ich hiermit auf die Regierungspräsidenten.

Ferner ermächtige ich die Regierungspräsidenten, die Genehmigung zur Verlegung von Kriegsgräbern (§ 5 Abs. 1 und 2 des Kriegsgräbergesetzes) zu erteilen und die Anordnung zur Entfernung von Grabzeichen (§ 5 Abs. 5 des Gesetzes) zu treffen.

Die Bezugserlasse treten damit außer Kraft.

Wiesbaden, 20. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
II e — 50 i 06/01 — 19/58 — 2
St.Anz. 44/1958 S. 1306

1080

Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Bundesrepublik Deutschland

Die Landesregierung hat am 29. 9. 1958 den nachstehenden Beschluß gefaßt, den ich hiermit bekanntgebe:

„Der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes, dieser vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten in Frankfurt/M., dieser vertreten durch den Leiter der Bundesvermögensstelle in Gießen,

wird gemäß § 2 des preußischen Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. 6. 1874. (GS S. 221) das Recht verliehen, zum Zwecke der Errichtung von Bauten zur Unterbringung von Einheiten des Bundesgrenzschutzes in Hünfeld das Eigentum an dem in Molzbach Am Galgenberg belegenen, im Grundbuch des Amtsgerichts Hünfeld von Molzbach Blatt 76 auf den Namen des Landwirts Gregor Hohmann in Molzbach eingetragenen Grundstück Flur A Flurstück 92 in der Größe von 36 a 27 qm, soweit es für das genannte Unternehmen erforderlich ist, zu erwerben.

Gleichzeitig wird auf Grund des § 1 des preußischen Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. 7. 1922 (GS. S. 211) bestimmt, daß die Vorschriften dieses Gesetzes bei der Ausübung des vorstehend verliehenen Enteignungsrechts anzuwenden sind."

Wiesbaden, 21. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
II c — 796 — 16/58 — 2
St.Anz. 44/1958 S. 1306

1081

Änderung der Grenzen zwischen der Stadt Melsungen und der Gemeinde Röhrenfurth im Landkreis Melsungen, Regierungsbezirk Kassel

Die Hessische Landesregierung hat am 5. September 1958 beschlossen:

„Auf Grund der §§ 16 und 17 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 folgende Flurstücke aus dem Gebiet der Stadt Melsungen ausgemeindet und in das Gebiet der Gemeinde Röhrenfurth eingemeindet:

Flur	Flurstück	ha	a	qm
2	36	2	78	05
2	40/1	2	83	61
2	57		15	65
2	58		04	34
2	59		09	25

Die Auseinandersetzung ist, soweit erforderlich, gemäß § 18 HGO von der Aufsichtsbehörde durchzuführen."

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 08 — 26/58
St.Anz. 44/1958 S. 1306

1082

Änderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Hebenshausen und Marzhausen im Landkreis Witzenhausen, Regierungsbezirk Kassel

Die Hessische Landesregierung hat am 27. August 1958 beschlossen:

„Auf Grund der §§ 16 und 17 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) wird mit Wirkung vom 1. September 1958 das Flurstück 11/3 der Flur 5, Gemarkung Hebenshausen in Größe von 0,3489 ha aus dem Gebiet der Gemeinde Hebenshausen ausgemeindet und in das Gebiet der Gemeinde Marzhausen eingemeindet.

Die Auseinandersetzung ist, soweit erforderlich, gemäß § 18 HGO von der Aufsichtsbehörde durchzuführen."

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 08 — 26/58
St.Anz. 44/1958 S. 1307

1083

Lehrapothekenverzeichnis 1958/60

Bezug: Mein Erlaß vom 7. März 1958 VII A/h — 18 b 16 01 — 1084/58 (St.Anz. S. 373)

Auf Grund der nachträglich eingereichten Vorschläge der Regierungspräsidenten wird das Verzeichnis der zur Ausbildung von Apothekerpraktikanten ermächtigten Apotheken durch folgende Apotheken ergänzt:

Regierungsbezirk Darmstadt

Darmstadt	Karls-Apotheke
Darmstadt-Eberstadt	Burg-Apotheke
Gießen	Pelikan-Apotheke
Groß-Umstadt	Rosen-Apotheke
Hainstadt	Greifen-Apotheke
Heusenstamm	Schloß-Apotheke
Mücke	Ohm-Apotheke
Pfungstadt	Berchelmannsche Apotheke
Viernheim	Sonnen-Apotheke
Weiterstadt	Apotheke

Regierungsbezirk Kassel

Bad Soden-Allendorf	Hirsch-Apotheke
Elgershausen	Habicht-Apotheke
Hess. Lichtenau	Landgrafen-Apotheke
Kassel	Löwen-Apotheke
Neukirchen	Alte Apotheke

Regierungsbezirk Wiesbaden

Bad Homburg	+ Hof-Apotheke
Ehringshausen	Apotheke
Frankfurt a. M.	Humboldt-Apotheke
Frankfurt a. M.	Schwanen-Apotheke
Frankfurt a. M.	Westend-Apotheke
Hanau a. M.	Mohren-Apotheke
Schlüchtern	Rathaus-Apotheke
Wiesbaden	Hirsch-Apotheke
Wiesbaden-Biebrich	Wagnersche Apotheke

Vorstehende Apotheken erhalten hiermit nachträglich die Erlaubnis, in der Zeit vom 1. April 1958 bis 31. März 1960 einen Apothekerpraktikanten aufzunehmen und diesen bis zur Beendigung der Ausbildungszeit zu beschäftigen.

Die mit einem Kreuz (+) gekennzeichnete Apotheke ist berechtigt, in der Ausbildungszeit 1958/60 einen zweiten Apothekerpraktikanten aufzunehmen.

Wiesbaden, 8. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
VII A/h Az.: 18 b 16 01 Tgb.Nr. 4640/58
St.Anz. 44/1958 S. 1307

1084

Qualitätsnormen und Deklarationsvorschriften für verarbeitetes Obst und Gemüse

Der Ausschuß Lebensmittelchemie der Arbeitsgemeinschaft der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister hat mir die im Benehmen mit den interessierten Fachverbänden ausgearbeiteten Qualitätsnormen und Deklarationsvorschriften für verarbeitetes Obst und Gemüse zugeleitet. Diese Richtlinien können danach bei der Beurteilung im Hinblick auf den reellen Handelsbrauch und die berechtigte Verbrauchererwartung im Verkehr mit Obst und Gemüse zugrunde gelegt werden.

Die Arbeitsgemeinschaft der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister hat diesen Richtlinien zugestimmt. Sie sind zwar keine bindenden Rechtsvorschriften, stellen aber den derzeitigen Handelsbrauch im Verkehr mit diesen Erzeugnissen dar und sind eine brauchbare Maßgabe für deren Begutachtung und Beurteilung auf Grund des § 4 des Lebensmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 1. 1936 (RGBl. I S. 17). Eine künftige rechtliche Regelung wird hierdurch nicht berührt.

Diese „Qualitätsnormen und Deklarationsvorschriften für verarbeitetes Obst und Gemüse 1957" sind in einem Neudruck des Bundesverbandes der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie e. V., Bonn, Quantinstraße 14, als Broschüre veröffentlicht. Die Broschüre kann vom Verlag Dr. Serger & Hempel, Braunschweig 866, bezogen werden.

Die mit der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln beauftragten Stellen werden angewiesen, die Richtlinien dieser Qualitätsnormen und Deklarationsvorschriften bei der Beurteilung von Obst und Gemüse zugrunde zu legen.

Wiesbaden, 13. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
VII A g — 20 a 04 — Tgb.Nr. 4757/58
St.Anz. 44/1958 S. 1307

1085

Herrn
Regierungspräsidenten in Darmstadt

Erhebung von Gebühren in Brandversicherungsangelegenheiten

Bezug: Ihr Bericht vom 3. 4. 1957 — Az.: I/2 — 33 g 02/09 — 2/57 —, mein Erlaß vom 10. 4. 1957 — Az.: wie oben —.

In der o. a. Angelegenheit hat die Hessische Brandversicherungskammer beschlossen, den Städten und Gemeinden für ihre Mitwirkung in Brandversicherungsangelegenheiten eine Vergütung in Höhe von 3,— DM je Antrag zu gewähren. Der Beschluß ist von mir genehmigt worden.

Ich bitte, die Städte und Gemeinden über diese Neuregelung der Vergütung zu unterrichten und dafür zu sorgen, daß sie für die Mitwirkung in Brandversicherungsangelegenheiten künftig keine Gebühren von den Versicherungsnehmern erheben, da ihre Mitwirkung durch die Vergütung der Brandversicherungskammer abgegolten ist.

Wiesbaden, 13. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV d — 32 g 02/05
St.Anz. 44/1958 S. 1307

1086

Einziehung von Seren und Impfstoffen

Wegen Ablaufs der staatlichen Gewährsdauer werden folgende Impfstoffe und Seren zum Einzug bestimmt:

Der Diphtherie-Pertussis-Impfstoff
mit der Kontrollnummer
19 (neunzehn)
aus dem Asid-Institut, Berlin W 35, Kulmer Str. 20

Der Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Mischimpfstoff
mit der Kontrollnummer
231 (zweihunderteinunddreißig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Diphtherie-Scharlach-Mischimpfstoffe
mit den Kontrollnummern
232 (zweihundertzweiunddreißig)
235 (zweihundertfünfunddreißig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Diphtherie-Scharlach-Tetanus-Mischimpfstoffe
mit den Kontrollnummern
228 (zweihundertachtundzwanzig)
233 (zweihundertdreiunddreißig)
236 (zweihundertsechsunddreißig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Diphtherie-Scharlach-Pertussis-Mischimpfstoffe
1. mit der Kontrollnummer
18 (achtzehn)
aus dem Asid-Institut, Berlin W 35, Kulmer Str. 20

2. mit den Kontrollnummern
230 (zweihundertdreißig)
237 (zweihundertsiebenunddreißig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Der Diphtherie-Tetanus-Mischimpfstoff
mit der Kontrollnummer
229 (zweihundertneunundzwanzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Diphtherie-Seren
mit den Kontrollnummern
6722— 6732 (sechstausendsiebenhundertzweiundzwanzig bis sechstausendsiebenhundertzweiunddreißig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Das Gasbrand-(Peritonitis-)Serum
mit der Kontrollnummer
316 (dreihundertundsechzehn)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Testseren (flüssig) zur Bestimmung der Blutgruppen A, B, O
1. mit den Kontrollnummern
19417—19420 (neunzehntausendvierhundertsiebzehn bis neunzehntausendvierhundertundzwanzig) einschließlich
19422 (neunzehntausendvierhundertzweiundzwanzig)
19427 (neunzehntausendvierhundertsiebenundzwanzig)
19436 u. 19437 (neunzehntausendvierhundertsechsunddreißig u. neunzehntausendvierhundertsiebenunddreißig)
19441—19446 (neunzehntausendvierhunderteinundvierzig bis neunzehntausendvierhundertsechsundvierzig) einschließlich
19450 (neunzehntausendvierhundertfünfzig)
19459—19465 (neunzehntausendvierhundertneunundfünfzig bis neunzehntausendvierhundertfünfundsechzig) einschließlich
19476—19478 (neunzehntausendvierhundertsechsundsiebzig bis neunzehntausendvierhundertachtundsiebzig) einschließlich
19492—19496 (neunzehntausendvierhundertzweiundneunzig bis neunzehntausendvierhundertsechsundneunzig) einschließlich
19503—19505 (neunzehntausendfünfhundertunddrei bis neunzehntausendfünfhundertundfünf) einschließlich
19507 u. 19508 (neunzehntausendfünfhundertundsieben und neunzehntausendfünfhundertundacht)
19513—19515 (neunzehntausendfünfhundertdreizehn bis neunzehntausendfünfhundertfünfzehn) einschließlich
19532—19534 (neunzehntausendfünfhundertzweiunddreißig bis neunzehntausendfünfhundertvierunddreißig) einschließlich
19546—19555 (neunzehntausendfünfhundertsechsundvierzig bis neunzehntausendfünfhundertfünfundfünfzig) einschließlich
19562—19564 (neunzehntausendfünfhundertzweiundsechzig bis neunzehntausendfünfhundertvierundsechzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

2. mit den Kontrollnummern
19414 u. 19416 (neunzehntausendvierhundertvierzehn und neunzehntausendvierhundertsechzehn)
19430—19435 (neunzehntausendvierhundertunddreißig bis neunzehntausendvierhundertfünfunddreißig) einschließlich
19438—19440 (neunzehntausendvierhundertachtunddreißig bis neunzehntausendvierhundertundvierzig) einschließlich
19451—19456 (neunzehntausendvierhunderteinundfünfzig bis neunzehntausendvierhundertsechsundfünfzig einschließlich
19458 (neunzehntausendvierhundertachtundfünfzig)
19480—19488 (neunzehntausendvierhundertachtzig bis neunzehntausendvierhundertachtundachtzig) einschließlich
19516—19524 (neunzehntausendfünfhundertsechzehn bis neunzehntausendfünfhundertvierundzwanzig) einschließlich
19536—19538 (neunzehntausendfünfhundertsechsunddreißig bis neunzehntausendfünfhundertachtunddreißig) einschließlich
aus dem Biotest-Serum-Institut, Frankfurt/M.

3. mit den Kontrollnummern
19540 u. 19541 (neunzehntausendfünfhundertundvierzig und neunzehntausendfünfhundertundeinundvierzig)
19560 (neunzehntausendfünfhundertundsechzig)
aus dem Serolog. Chem. Institut Dr. E. Cohnen, Bonn a. Rh.

4. mit den Kontrollnummern
19489—19491 (neunzehntausendvierhundertneunundachtzig bis neunzehntausendvierhunderteinundneunzig) einschließlich
19510—19512 (neunzehntausendfünfhundertzehn bis neunzehntausendfünfhundertzwölf) einschließlich
aus dem Serum Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

5. mit den Kontrollnummern
19423—19425 (neunzehntausendvierhundertdreiundzwanzig bis neunzehntausendvierhundertfünfundzwanzig) einschließlich
19447—19449 (neunzehntausendvierhundertsiebenundvierzig bis neunzehntausendvierhundertneunundvierzig) einschließlich
19470—19472 (neunzehntausendvierhundertsiebzig bis neunzehntausendvierhundertzweiundsiebzig) einschließlich
19497—19499 (neunzehntausendvierhundertsiebenundneunzig bis neunzehntausendvierhundertneunundneunzig) einschließlich
19525 u. 19526 (neunzehntausendfünfhundertfüunfundzwanzig und neunzehntausendfünfhundertsechsundzwanzig)
19556—19558 (neunzehntausendfünfhundertsechsundfünfzig bis neunzehntausendfünfhundertachtundfünfzig) einschließlich
aus dem Testserum-Institut, Berlin

Die Testseren zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N
1. mit der Kontrollnummer
19123 (neunzehntausendeinhundertdreiundzwanzig)
aus der Asid-Institut GmbH., Neuherberg

2. mit den Kontrollnummern
19155—19157 (neunzehntausendeinhundertfünfundfünfzig bis neunzehntausendeinhundertsiebenundfünfzig) einschließlich
19161 u. 19162 (neunzehntausendeinhunderteinundsechzig und neunzehntausendeinhundertzweiundsechzig)
19246 (neunzehntausendzweihundertsechsundvierzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

3. mit den Kontrollnummern
19236—19238 (neunzehntausendzweihundertsechsunddreißig bis neunzehntausendzweihundertachtunddreißig) einschließlich
aus dem Serolog. Chem. Institut Dr. E. Cohnen, Bonn a. Rh.

Die Testseren (flüssig) zur Bestimmung des Blutfaktors Rh
1. mit den Kontrollnummern
19413 (neunzehntausendvierhundertdreizehn)
19467 u. 19468 (neunzehntausendvierhundertsiebenundsechzig und neunzehntausendvierhundertachtundsechzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

2. mit den Kontrollnummern
19429 (neunzehntausendvierhundertneunundzwanzig)
19528 (neunzehntausendfünfhundertachtundzwanzig)
19535 (neunzehntausendfünfhundertfünfunddreißig)
19539 (neunzehntausendfünfhundertneununddreißig)
19572 (neunzehntausendfünfhundertzweiundsiebzig)
aus dem Biotest-Serum-Institut, Frankfurt/M.

3. mit den Kontrollnummern
19543 u. 19544 (neunzehntausendfünfhundertdreiundvierzig u. neunzehntausendfünfhundertvierundvierzig)
aus dem Serolog. Chem. Institut Dr. E. Cohnen, Bonn a. Rh.

4. mit den Kontrollnummern
19426 (neunzehntausendvierhundertsechsundzwanzig)
19500 (neunzehntausendfünfhundert)
aus dem Testserum-Institut, Berlin.

Die Testseren (Trockenseren) zur Bestimmung des Blutfaktors Rh

mit den Kontrollnummern
19195 (neunzehntausendeinhundertfünfundneunzig)
19205 (neunzehntausendzweihundertundfünf)
19227 (neunzehntausendzweihundertsiebenundzwanzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Tetanusseren

1. mit den Kontrollnummern
41—46 (einundvierzig bis sechsundvierzig) einschließlich
aus der Asid-Institut GmbH., Neuherberg
2. mit der Kontrollnummer
579 (fünfhundertneunundsiebzig)
aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen/Wttbg.
3. mit den Kontrollnummern
6489—6520 (sechstausendvierhundertneunundachtzig bis sechstausendfünfhundertzwanzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Tuberkuline

1. mit der Kontrollnummer
15 (fünfzehn)
aus der Asid-Institut GmbH., Neuherberg
2. mit der Kontrollnummer
550 (fünfhundertfünfzig)
aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen/Wttbg.
3. mit den Kontrollnummern
7 (sieben) Gereinigtes Tuberkulin „GT")
20 (zwanzig)
aus der Farbwerke Hoechst AG., Frankfurt/M.-Hoechst

Der Wundstarrkrampf-(Tetanus-)Impfstoff

mit der Kontrollnummer
22 (zweiundzwanzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/L.

Die Rotlaufseren

1. mit den Kontrollnummern
1914—1917 (eintausendneunhundertvierzehn bis eintausendneunhundertsiebzehn) einschließlich
aus der Beringwerke AG., Marburg/L.
2. mit der Kontrollnummer
51 (einundfünfzig)
aus dem Impfstoffwerk Friesoythe, Friesoythe/Oldenburg
3. mit den Kontrollnummern
26 und 27 (sechsundzwanzig und siebenundzwanzig)
aus dem Serumwerk Memsen, Memsen über Hoya/Weser

Die Schweine-Rotlauf-Impfstoffe

mit den Kontrollnummern
256 und 257 (zweihundertsechsundfünfzig und zweihundertsiebenundfünfzig)
259 (zweihundertneunundfünfzig)
aus der Beringwerke AG., Marburg/L.

Wiesbaden, 29. 9. 1958

Der Hessische Minister des Innern
VII A/i — 18 i 02 07 — Tgb.Nr. 4463/58
St.Anz. 44/1958 S. 1307

Der Hessische Minister der Finanzen

1087

Verordnung über die Zusatzversorgung der staatl. Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. 12. 1929 (Hess. Reg.Bl. 1930 S. 11);

hier: Erhöhung des Arbeitsverdienstes nach § 6 der VO

Mit Rücksicht auf die seit meinem Erlaß vom 22. 7. 1958 eingetretene Veränderung bin ich damit einverstanden, daß die nach der Verordnung über die Zusatzversorgung der staatl. Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. 12. 1929 (Hess. Reg.Bl. 1930 S. 11) zu zahlenden Ruhe-, Witwen- und Waisengelder vom 1. April 1958 an unter Zugrundelegung der nach Maßgabe der anliegenden Tabelle erhöhten durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste berechnet werden.

Wiesbaden, 16. 10. 1958

Der Hessische Minister der Finanzen
P 2174 A (H) — 248 — I/43
St.Anz. 44/1958 S. 1309

*

Anlage zum Erlaß vom 16. Oktober 1958 — P 2174 A (H) — 248 — I/43 —

Die durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste nach § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Zusatzversorgung der staatlichen Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. Dez. 1929 sind zu erhöhen:

Bei Eintritt des Versorgungsfalles im Jahre	um	Bei Eintritt des Versorgungsfalles im Jahre	um
1929	70%	1944	77%
1930	70%	1945	75%
1931	70%	1946	75%
1932	73%	1947	75%
1933	76%	1948	75%
1934	79%	1949	74%
1935	82%	1950	72%
1936	85%	1951	70%
1937	85%	1952	70%
1938	85%	1953	66%
1939	85%	1954	60%
1940	85%	1955	53%
1941	83%	1956	44%
1942	81%	1957	36%
1943	79%	1958	29%

1088

Durchführung des G 131 in der Fassung vom 11. September 1957 (BGBl. I S. 1296);

hier: Anforderung der Bundeszuschüsse gemäß § 18a G 131

Bezug: Rundschreiben des Direktors des Landespersonalamtes Hessen vom 14. Jan. 1958 — St.Anz. S. 86 —

Die laufenden Bundeszuschüsse, die die Bundesstelle für Verwaltungsangelegenheiten des Bundesministers des Innern — Bundesausgleichsstelle — gemäß § 18a G 131 dem Land, den Gemeinden und Gemeindeverbänden oder den sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts im Bereich des Landes Hessen zugesichert hat, bitte ich, unter Benutzung des Formblattes 3 — vgl. Anlage zum Bezugschreiben — jährlich in einer Summe vor Ablauf des laufenden Rechnungsjahres bis zum 20. Januar eines jeden Jahres, **erstmals bis zum 20. Januar 1959,** bei dem zuständigen Regierungspräsidenten — Pensionsregelungsbehörde — zur Erstattung anzumelden. Der Anforderung ist der Zusicherungsbescheid der Bundesausgleichsstelle in beglaubigter Abschrift beizufügen.

Die Regierungspräsidenten stellen die Anforderungen zusammen und melden den erforderlichen Bedarf an Betriebsmitteln zusammen mit den übrigen aus Kap. 33 07 bzw. 33 08 benötigten Beträgen bei mir termingemäß an. Ich werde die Anmeldungen nach Prüfung unverzüglich an den Bundesminister der Finanzen weitergeben, damit sie von ihm in die für März auszufertigende Sammelermächtigung (nach § 50 RWB) aufgenommen werden können.

Buchungsstelle für die Bundeszuschüsse nach § 18a ist, soweit der Bund nach § 57 G 131 Träger der Versorgungslast ist, für das Rechnungsjahr 1958 der Einzelplan 33 — Versorgung —, und zwar

Kap. 33 07 — Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen

Tit. 156 — Zuschüsse und Zulagen an andere Dienstherren.

Kap. 33 08 — Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen
Tit. 156 — Zuschüsse und Zulagen an andere Dienstherren.

Die erstatteten Bundeszuschüsse sind, soweit Dienststellen des Landes in Betracht kommen, bei den Besoldungstiteln durch Rotabsetzung von der Ausgabe zu vereinnahmen. Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts wird zur Wahrung der Einheitlichkeit empfohlen, in gleicher Weise zu verfahren.

Wiesbaden, 11. 10. 1958

Der Hessische Minister der Finanzen
H 1160/58 — III a/7
St.Anz. 44/1958 S. 1309

1089

Auflösung der Nebenstelle Friedberg des Amts für Verteidigungslasten Hanau

Die Nebenstelle Friedberg des Amts für Verteidigungslasten Hanau wird mit Ablauf des 31. Oktober 1958 aufgelöst.

Wiesbaden, 13. 10. 1958

Der Hessische Minister der Finanzen
O 2100 B — 48 — I/32
St.Anz. 44/1958 S. 1310

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

1090 **Bewertungsergebnisse über die 166. Bewertungssitzung am 11. und 12. September 1958**

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antragseingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Spielfilme										
große Diktator, Der (THE GREAT DICTATOR) — SF —	4463	3415	Charles Chaplin Film Corporation, Hollywood/Calif.	USA	United Artists Corporation Frankfurt/Main	S	W	—	28. 4. 1958	16645
abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend-, Lehr- und Märchenfilme										
Paradies und Feuerofen — Breitwand Farbfilm —	4216	2257	IFA-Filmproduktion GmbH., Frankfurt/Main	Deutschland	noch offen	aD	BW	—	14. 1. 1958	17860
Kurzfilme										
Kunst des Emails, Die — Farbfilm —	4664	253	Türck-Film Walter C. Türck, Düsseldorf	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1963	16. 7. 1958	17744
musique concrète	4738	251	Fritz Illing, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1963	11. 8. 1958	17648
Perlmutter — Farbfilm —	4729	342	Jura-Film, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1963	6. 8. 1958	17788
Peru zwischen gestern und morgen — Farbfilm —	4540	305	D 56-Film Theumer & Co., München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1963	23. 5. 1958	17730
PODWONJE ZYCIE WAZKI — OF — — Farbfilm —	4740	308	Film Polski, Studio für populärwissenschaftliche Filme, Warschau	Polen	noch offen	K	W	31. 12. 1963	13. 8. 1958	17810
Salzige Erde — SF — (LE SEL DE LA TERRE)	4703	619	Intermondia Films, Paris	Frankreich	Neue Filmkunst Walter Kirchner, Göttingen	D	W	31. 12. 1963	29. 7. 1958	9052
SAN VITALE IN RAVENNA — OF — — Farbfilm —	4748	262	Filmarpa, Rom	Italien	noch offen	K	W	31. 12. 1963	14. 8. 1958	17802
stillen Helfer, Die	4492	298	Nostra-Film Dr. Christian Hallig, München	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1963	27. 5. 1958	17880
Vom Berg zum Dach	4743	324	E. M. Quass, Frankfurt/Main	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1963	13. 8. 1958	17679

Als Tag der Bewertung gilt der 11. September 1958

Als amtlicher Nachweis der positiven Bewertung gilt nur die gedruckte Prädikatskarte.

Erläuterungen:
* Die Prädikate werden wirksam gemäß der gesetzlichen Regelung in den Ländern (Regelung gem. Abschnitt III — Nr. 1 (1) und Nr. 5 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1957.
** Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlichen Vorführung freigegeben.

Wiesbaden-Biebrich, 13. 9. 1958 *St.Anz. 44/1958 S. 1310* **Filmbewertungsstelle Wiesbaden**

1091

Personalnachrichten

Es sind

B. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei —

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsrat Friedrich Kaiser (30. 9. 1958) Hess. Stat. Landesamt. (Die unvollständige Veröffentlichung St.Anz. 42/1958 ist damit überholt).

ernannt

zum Regierungsamtmann: Regierungsoberinspektor (BaL) August Kramer (10. 10. 1958) Hess. Stat. Landesamt

zum Regierungsoberinspektor: Regierungsinspektor (BaL) Herbert Richardt (10. 10. 1958) Hess. Stat. Landesamt

Wiesbaden, 9. 10. 1958

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei —
III (1) Az. 8 a *St.Anz. 44/1958 S. 1311*

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

b) Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt

zum Regierungsoberinspektor: die Regierungsinspektoren (BaL) Peter Werner (17. 9. 58), Gerhard Rössing (17. 9. 58), Karl-Heinz Hofmann (17. 9. 58) beim Reg.-Präs. in Darmstadt

zum Regierungsinspektor (BaL): der Kreisangestellte Wilhelm Riebel (7. 8. 58) beim LA. Offenbach

zum Regierungsinspektor (BaK): der Verwaltungsangestellte Ferdinand Rückert (1. 10. 58) beim LA. Dieburg

zum Polizeiobermeister: die Polizeimeister (BaL) Ludwig Hörr (31. 7. 58) E.d.L. Darmstadt, Jakob Götz (2. 9. 58) P.V.B. Darmstadt, Rudolf Stemcke (6. 9. 58) P.K. Bergstraße

zum Polizeimeister: die Polizeihauptwachtmeister (BaL) Wilhelm Schulz (4. 7. 58) P.K. Gießen, Heinrich Vonderlage (21. 8. 58) P.K. Dieburg, Anton Maierl (21. 8. 58) P.V.B. Butzbach

zum Polizeimeister (BaL): der Polizeihauptwachtmeister (BaK) Kurt Schröder (5. 9. 58) P.K. Friedberg

zum Polizeimeister (BaK): der Major der Schutzpolizei z. Wv. Adolf Schneider (9. 8. 58) P.K. Gießen, der Meister der Schutzpolizei z. Wv. Alfred Fabisch (21. 8. 58) P.K. Dieburg

zum Polizeihauptwachtmeister: die Polizeioberwachtmeister (BaK) Walter Huhnstock (1. 8. 58) P.K. Friedberg, Friedrich Felkel (1. 8. 58) P.K. Friedberg, Manfred Achtermeier (1. 8. 58) P.V.B. Darmstadt

zum Polizeihauptwachtmeister (BaK): der ehemalige Polizeibeamte Gustav Hofmann (9. 8. 58) P.K. Gießen

zum Kriminalobermeister: der Kriminalmeister (BaL) Werner Bock (4. 9. 58) Kriminalinspektion Darmstadt

zum Kriminalmeister: die Polizeihauptwachtmeister (BaL) Markus Schneider (25. 7. 58) Kriminalinspektion Darmstadt, Gustav Schmidt (1. 8. 58) St.K.K. Gießen, Philipp Schultheiß (1. 8. 58) St.K.K. Gießen

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Reg.-Veterinärärzte Dr. Hellmut Lange (23. 8. 58) St.Vet. Alsfeld, Dr. Wolfgang Venske (23. 9. 58) St.Vet. Untersuchungsamt Gießen

die Polizeihauptwachtmeister (BaK) Maximilian Klanitz (25. 7. 58) P.K. Darmstadt, Helmut Maul (16. 6. 58) P.K. Darmstadt, Friedrich Schwarz (16. 6. 58) P.K. Darmstadt, Otto Pulina (4. 7. 58) P.K. Gießen, Eduard Rudrich (4. 7. 58) P.K. Gießen, Eduard Meining (22. 7. 58) P.K. Groß-Gerau, Erich Wazlawik (19. 8. 58) P.K. Bergstraße, Karl Erich Skirl (20. 8. 58) P.K. Offenbach, Anton Pauly (5. 9. 58) P.K. Büdingen, Willi Höhnke (6. 9. 58) P.K. Lauterbach, Erwin Glaser (4. 9. 58) P.V.B. Darmstadt, Wilhelm Wörle (4. 9. 58) P.V.B. Darmstadt

in den Ruhestand versetzt:

Regierungsoberinspektor Leopold Reichwald (1. 10. 58) beim Reg.-Präs. in Darmstadt

Regierungsinspektor Friedrich Hock (1. 10. 58) beim Reg.-Präs. in Darmstadt

Regierungsinspektor Heinrich Nanz (1. 10. 58) beim LA. Friedberg

Regierungsobersekretär Adam Wagner (1. 10. 58) beim Reg.-Präs. in Darmstadt

Polizeihauptwachtmeister Horst Schäfer (1. 8. 58) P.K. Gießen

*

Im St.Anz. 1958 S. 1102 unter der Rubrik „ernannt zum Regierungsassessor (BaW)" muß es statt Hans Giesler richtig heißen Hans **Gießler.**

Im St.Anz. S. 810 unter „berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit" muß es bei Werner Reißig an Stelle von Polizeiwachtmeister **Polizeimeister** heißen.

Darmstadt, 6. 10. 1958

Der Regierungspräsident
P 2 — 7 1 02
St.Anz. 44/1958 S. 1311

c) Regierungspräsident in Kassel

ernannt

zum Polizeiobermeister: Polizeimeister Oskar Nelke (1. 10. 58)

Änderung der Amtsbezeichnung

Polizeimeister Heinz Brandt ab 3. 9. 1958 Kriminalmeister

in den Ruhestand versetzt

Regierungsobersekretär Karl Wassermann (1. 10. 58), Oberamtsgehilfe Ernst Dümer (1. 10. 58)

Kassel, 15. 10. 1958

Der Regierungspräsident
P/1 Az.: 7 o 16/03 B
St.Anz. 44/1958 S. 1311

bei der staatlichen Polizei

ernannt

zum Polizeihauptwachtmeister: der Polizeihauptwachtmeister (BaK) Uwe Herberg, PVB Bad Hersfeld (1. 9. 58)

Kassel, 15. 10. 1958

Der Regierungspräsident
P/1 Az.: 7 o 16/03 B
St.Anz. 44/1958 S. 1311

bei der Landeskriminalpolizei

ernannt

zum Kriminalkommissar der Kriminalmeister (BaL) Josef Müller, Staatl. Kriminalkommissariat Marburg/L. (8. 9. 58)

Kassel, 15. 10. 1958

Der Regierungspräsident
P/1 Az.: 7 o 16/03 B
St.Anz. 44/1958 S. 1311

d) Regierungspräsident in Wiesbaden

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Polizeihauptwachtmeister Otto Paul, Polizeikommissariat Bad Schwalbach (10. 9. 58); August Becker, Polizeikommissariat Weilburg (11. 9. 58); Richard Steinbrück, Polizeikommissariat Schlüchtern (27. 9. 58); Hubert Harbich, Polizeikommissariat Schlüchtern (27. 9. 58); Horst Zimmermann, Polizeikommissariat Weilburg (27. 9. 58)

Polizeimeister Ernst Wolter, Polizeikommissariat Schlüchtern (27. 9. 58)

in den Ruhestand versetzt:

die Polizeiobermeister Alfred Strohm, Polizeikommissariat Dillenburg (1. 10. 58); Eduard Schmidt, Polizeikommissariat Bad Schwalbach (1. 10. 58); Otto Stirkat, Polizeikommissariat Wetzlar (1. 10. 58)

Polizeimeister Hans Helm, Polizeikommissariat Bad Schwalbach (1. 10. 58)

Wiesbaden, 6. 10. 1958

Der Regierungspräsident
Dezernat I 3 Pol.
St.Anz. 44/1958 S. 1311

D. im Bereich des Hess. Ministers der Finanzen

ernannt

a) Ministerium

zum Ministerialrat: Regierungsbaudirektor (BaL) Erhard Persicke (1. 7. 58)

zum Regierungsdirektor: die Oberregierungsräte (BaL) Dr. Ludwig Frese (1. 4. 58), Dr. Wilhelm Kilian (1. 4. 58), Dr. Friedrich Siebert (1. 7. 58)

zum Oberregierungsrat: die Regierungsräte (BaL) Fritz Heim (1. 7. 58), Dr. Johannes Seidel (1. 10. 58)

zum Regierungsamtmann: die Regierungsoberinspektoren (BaL) Edlef Jocobsen (1. 8 .58), Horst Beyerstedt (1. 10. 58)
zum Regierungsoberinspektor: Regierungsinspektor (BaL) Ludwig Roth (1. 4. 58)

d) Staatliche Kassenverwaltung

zum Regierungsamtmann: die Regierungsoberinspektoren (BaL) Peter Dotzer (1. 4. 58), Heinrich Naß (1. 7. 58), Otto Numrich (1. 7. 58), Friedrich Scharfe (1. 7. 58), Heinrich Wenzel (1. 7. 58)

zum Regierungsinspektor: Regierungssekretär (BaK) August Winter (1. 10. 58)
zum Regierungsinspektor (BaL): Verwaltungsangestellter Rudolf Schachtschneider (1. 8. 58)

in den Ruhestand versetzt:

a) Ministerium

Amtsrat Richard Saluschke (1. 11. 58)

d) Staatliche Kassenverwaltung

die Regierungsoberinspektoren Emil Elias (1. 9. 58), Erwin Vogel (1. 10. 58).

Wiesbaden, 8. 10. 1958 **Der Hessische Minister der Finanzen**
P 1400 A — 26 — I/24
St.Anz. 44/1958 S. 1311

G. im Bereich des Hess. Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt

zum Gewerbesekretär: Gewerbesekretäranwärter Walter Bambach, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (23. 9. 58)

Darmstadt, 13. 10. 1958 **Der Regierungspräsident**
III/1 — 7 1 02/01 (3)
St.Anz. 44/1958 S. 1312

c) Regierungspräsident in Kassel

ernannt

zum außerplanmäßigen Gewerbeinspektor (BaW): Gewerbeinspektoranwärter Karl Bott, Gewerbeaufsichtsamt Fulda (22. 8. 1958)

Kassel, 15. 10. 1958 **Der Regierungspräsident**
P/1 Az.: 7 o 16/03 B
St.Anz. 44/1958 S. 1312

H. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten

a) Ministerium

ernannt zum Ministerialrat:

Regierungsdirektor (Ministerialrat a. D.) (BaL) Dr. Gustav Mitzschke (27. 9. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsrat Dr. Horst Roth (24. 9. 58)

b) Landeskulturverwaltung

ernannt

zum Vermessungsoberinspektor: die Vermessungsinspektoren (BaL) Heinrich Dörr, Kulturamt Darmstadt (10. 9. 58), Erich Jäger, Kulturamt Darmstadt (10. 9. 58)

zum Regierungsoberinspektor: die Regierungsinspektoren (BaL) Karl Damm, Kulturamt Wiesbaden (10. 9. 58), Alfons Schwarz, Kulturamt Wiesbaden, (10. 9. 58)

zum Regierungsinspektor (BaK): ap. Regierungsinspektor Hans Georg Steinmann, Kulturamt Marburg (17. 9. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Vermessungsinspektoren Werner Eisele, Landeskulturamt (22. 9. 58), Werner Hegerbekermeier, Kulturamt Hanau (22. 9. 58), Wilhelm Kremer, Kulturamt Hanau (30. 9. 58), Willi Müller, Kulturamt Hanau (7. 10. 58)

Reg.-Vermessungsrat Heribert Ackva, Kulturamt Hanau (30. 9. 58)

die Vermessungsinspektoren Heinrich Heuser, Kulturamt Marburg (5. 9. 58), Engelbert Reitz, Kulturamt Limburg (30. 9. 58), Karl-Heinz Lamberth, Kulturamt Lauterbach (30. 9. 58), Ernst Rink, Kulturamt Dillenburg (30. 9. 58), Albert Klee, Kulturamt Fulda (8. 10. 58), Alfred Lieberknecht, Kulturamt Fulda (8. 10. 58), Walter Kraft, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58), Georg Bausch, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58), Hermann Wolf, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58), Heinrich Kaut, Kulturamt Darmstadt (8. 10. 58), Wilhelm Sudheimer, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58), Walter Jährling, Kulturamt Darmstadt (8. 10. 58)

Reg.-Vermessungsrat Karl-Heinz Großmann, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58)

Regierungsinspektor Richard Grimm, Kulturamt Darmstadt (7. 10. 58)

in den Ruhestand versetzt:

Regierungsamtmann Otto Nübel, Kulturamt Fulda (1. 10. 58)

entlassen auf eigenen Antrag:

Regierungssekretär-Anwärter Hubertus Schmenner, Kulturamt Marburg (1. 10. 58)

c) Hess. Landgestüt Dillenburg

ernannt

zum Gestütoberwärter: Gestütwärter (BaL) Heinrich Sennhenn (24. 9. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Gestütwärter Ernst Lindner (11. 9. 58)

d) Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau — Eichhof — Bad Hersfeld

in den Ruhestand versetzt:

Direktor und Professor Dr. Wolfgang Wilmanns (1. 10. 58)

e) Hess. Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim/Rhg.

ernannt

zum Professor: Gartenbaurat (BaK) Dr. Dieter Fritz (27. 9. 58)

Forstverwaltung

ernannt

zum Oberförster: Revierförster (BaL) Hermann Steubing, Sonnenberg (3. 9. 58)

zum Revierförster (BaL): die ap. Revierförster Helmut Bahre, Großenlüder (22. 8. 58), Walter Dachsel, Rossberg (22. 8. 58), Karl Depenbrock, Gahrenberg (22. 8. 58), Horst Gabriel, Spangenberg (22. 8. 58), Willi Gruber, Bad Schwalbach (3. 9. 58), Siegfried Grussdorf, Oberscheld (3. 9. 58), Günter Streiff, Homberg/Efze (22. 8. 58)
die Revierförster z. Wv. Hermann Kusch, König (25. 7. 58), Gerhard Poenicke, Wolfgang (19. 9. 58)

Genossensch. Förster Josef Raschka, Frielendorf (3. 9. 58)
zum Oberforstwart: Revierforstwart (BaW) Karl Debus, Haiger (30. 8. 58)

zum Oberforstwart (BaL): Revierforstwart Hubert Janowitz, Rod a. d. Weil (30. 8. 58), Joh. Müllegans, Burgjoss (30. 8. 58)

zum ap. Revierförster (BaW): Privatförster Gerh. Jurkowiak, Beerfelden (24. 9. 58), Priv. Hilfsförster Artur Weiss, Schiffenberg (24. 9. 58)

zum Regierungssekretär (BaW): Angestellter Wilhelm Kares, Höchst (24. 9. 58)

zum Regierungssekretär (BaK): Angestellter Otto Munte, Forstabtlg. RP Wiesbaden (25. 7. 58)

zum Revierförsteranwärter (BaW): die Anwärter f. d. Revierförsterlaufbahn Hans-Karl Bauer, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Helmut Feisel, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Heinrich Friedrich, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Eckart Gossfelder, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Dieter Haak, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Gerhard Hainbuch, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Hans-Jürgen Jakob, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Dieter Klipstein, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Kurt Kröll, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Dieter Kulsch, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Manfred Marx, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Friedrich Reuter, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Hans-Wilh. Schmandt, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Albert Stork, Bez. Darmstadt (19. 9. 58), Wolfgang Appel, Bez. Kassel (19. 9. 58), Hans Bertram, Bez. Kassel (19. 9. 58), Helmut Blau, Bez. Kassel (19. 9. 58), Werner Böhm, Bez. Kassel (19. 9. 58), Hans-Dieter Ellermann, Bez. Kassel (19. 9. 58), Heinz Friedrich, Bez. Kassel (19. 9. 58), Jürgen Gall, Bez. Kassel (19. 9. 58), Kurt Grebe, Bez. Kassel (19. 9. 58), Wolfgang Haardt, Bez. Kassel (19. 9. 58), Helmut Hoeppe, Bez. Kassel (19. 9. 58), Walter Krause, Bez. Kassel (19. 9. 58), Willi Lampe, Bez. Kassel (19. 9. 58), Wolfgang Leisten, Bez. Kassel (19. 9. 58), Fritz Mewes, Bez. Kassel (19. 9. 58), Hans Raudonat, Bez. Kassel (19. 9. 58), Sigmar Salzmann, Bez. Kassel (19. 9. 58), Gerhard Schumann, Bez. Kassel (19. 9. 58), Peter Weidemann, Bez. Kassel (19. 9. 58), Martin Weltecke, Bez. Kassel (23. 9. 58), Hans-Hugo Beier, Bez. Wiesbaden

(19. 9. 58), Winfried Hömberg, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Horst Gundlach, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Hans Lepke, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Bernd Leichthammer, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Rolf Nagelschmidt, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Günter Nell, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Reinhard Schade, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Joachim Stein, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58), Peter Steyer, Bez. Wiesbaden (19. 9. 58)
Angestellter Heinz Müller, Bez. Wiesbaden (11. 9. 58)

in den Ruhestand versetzt:

Forstmeister Albrecht Graefe, Heringen (1. 9. 58)
Forstmeister Wilhelm Kochs, Wörsdorf (1. 10. 58)
Regierungsamtmann Hans Schulmeier, Hess. Forsteinrichtungs- u. Versuchsanstalt in Gießen (1. 10. 58)
Oberförster Gustav Peter, Ehlen (1. 10. 58)
die Revierförster Ernst Feuerstack, Altenlotheim (1. 9. 58), Karl Frank, Eichelsdorf (1. 10. 58), Eduard Hanika, Seligenstadt (1. 9. 58), Peter Hofmann, Gr.-Bieberau (1. 9. 58), Alfons Lagocki, Oberaula (1. 10. 58), Friedrich Lenz, Niederbeisheim (1. 10. 58), Fritz Schaaf, Oberramstadt (1. 10. 58).

Wiesbaden, 9. 10. 1958

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten
I b — 7 0 16 *St.Anz. 44/1958 S. 1312*

Regierungspräsidenten

1092 **KASSEL**

Zulassung von Buchmachergehilfen

Herr Heinrich Georg Döpfer, wohnhaft in Kassel, Treppenstraße 11, ist von mir als Buchmachergehilfe bei dem Buchmacher Heinrich Döpfer in Kassel, Treppenstraße 11, für das Kalenderjahr 1959 für den Bereich der Stadt Kassel zugelassen worden.

Kassel, 13. 9. 1958

Der Regierungspräsident
I/1 Az. 73 c 02/09
St.Anz. 44/1958 S. 1313

1093

Zulassung von Buchmachern

Frau Anna Maria Anni Döpfer, geborene Döpfer, wohnhaft in Kassel, Treppenstraße 11, ist von mir als Buchmacher für das Kalenderjahr 1959 für den Bereich der Stadt Kassel zugelassen worden. Die Geschäftsräume befinden sich in Kassel, Treppenstraße 11.

Kassel, 13. 9. 1958

Der Regierungspräsident
I/1 Az. 73 c 02/09
St.Anz. 44/1958 S. 1313

1094

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der auf den Namen Heinrich Suchsland, Polizeikommissar i. R., ausgestellte Polizeidienstausweis Nr. 3551 ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Kassel, 13. 10. 1958

Der Regierungspräsident
I/8 Lapo Az.: 7 d 14
St.Anz. 44/1958 S. 1313

1095 **WIESBADEN**

Verlegung von Diensträumen des Regierungspräsidenten in Wiesbaden;

hier: Dezernat I 12 — Außenstelle des Landesausgleichsamtes —

Die Diensträume des Dezernats I 12 — Außenstelle des Landesausgleichsamtes — sind von Taunusstraße 51 nach Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad) verlegt worden.

Die Postanschrift bleibt wie bisher: Taunusstraße 51.
Fernsprechanschluß: Wiesbaden 2 69 37.

Wiesbaden, 14. 10. 1958

Der Regierungspräsident
P 1 Az. 7 c 18
St.Anz. 44/1958 S. 1313

1096

Verlust von Vertriebenenausweisen

Die nachstehend bezeichneten Vertriebenenausweise sind in Verlust geraten:

A Nr. 6333/12454 des Karl Haag, geb. am 19. 3. 1916, wohnhaft in Geislitz Nr. 70, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/9852 der Anna Hudeczka, geb. am 12. 7. 1915, wohnhaft in Wächtersbach, Schlierbacher Str. 10, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/6283 der Waltraud Betz, geb. 9. 6. 1928, wohnhaft in Wächtersbach, Ysenburger Str., ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/13029 der Gertrud Bruckner, geb. am 7. 4. 1923, wohnhaft in Lieblos, Schießbergstr. 6, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/11078 der Henriette Donner, geb. am 27. 7. 1938, wohnhaft in Meerholz, Am Viadukt, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/1456 der Gerda Noering, geb. am 8. 5. 1913, wohnhaft in Lanzingen, Nr. 42, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/10027 der Anna Maria Braser, geb. am 12. 12. 1922, wohnhaft in Wüstwillenroth, Behelfsheim, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/11704 der Gertrud Stegemann, geb. am 11. 5. 1902, wohnhaft in Wächtersbach, Bahnhofstr. 61, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6333/4115 des Gustav Hanke, geb. am 1. 10. 1897, wohnhaft in Gettenbach, Hühnerhof, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen in Gelnhausen

A Nr. 6312/6748 der Rosa Magiera, geb. am 31. 3. 1921, wohnhaft in Bad Homburg, Promenade 47, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Hanau/Main — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6339/3838 der Katharina Mages ges. Mages, geb. am 6. 6. 1890, wohnhaft in Geisenheim, Mäuerschenstr. 2, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Rheingau in Rüdesheim Rh.

A Nr. 6339/305 des Adam Bauer, geb. am 13. 9. 1908, wohnhaft in Eltville/Rh., Wiesweg 30, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Rheingau in Rüdesheim/Rh.

A Nr. 6313/25881 der Margot Wendland, geb. am 24. 10. 1936, wohnhaft in Wiesbaden, Schöne Aussicht 39, ausgestellt vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6313/1020 des Otto Goelke, geb. am 7. 5. 1878, wohnhaft in Wiesbaden, Oranienstraße 54, ausgestellt vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6313/13525 der Helga Baller, geb. am 1. 7. 1931, wohnhaft in Wiesbaden-Biebrich, Steckelburgstr. 3, ausgestellt vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6335/10301 der Barbara Anna Jakschik, geb. am 12. 9. 1931, wohnhaft in Limburg, Weilburger Str. 5, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Limburg in Limburg

A Nr. 6336/4745 der Anna Wender geb. Ikes, geb. am 6. 3. 1883, wohnhaft in Frankfurt/Main, Obermainstr. 16, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Main-Taunus in Ffm.-Höchst

A Nr. 6313/22025 des Anton Henke, geb. am 6. 6. 1914, wohnhaft in Gustavsburg, Im Mittelfeld 3, ausgestellt vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6342/2698 der Ida Erlebach, geb. am 25. 6. 1889, wohnhaft in Usingen, Hattsteiner Allee 43, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Usingen in Usingen

A Nr. 6340/5523 des Adolf Schultz, geb. am 19. 7. 1875, wohnhaft in Jossa/Krs. Schlüchtern, Haus Nr. 63, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Schlüchtern in Schlüchtern

A Nr. 6332/7332 des Josef Steidl, geb. am 15. 6. 1933, wohnhaft in Herbornseelbach, Gasse 24, ausgestellt vom Kreisausschuß des Dillkreises in Dillenburg

A Nr. 6311/5/2850 des Hans Zander, geb. am 29. 1. 1922, wohnhaft in Frankfurt/Main, Glauburgstr. 15, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6311/6/9945 des Walter Hupel, geb. am 1. 12. 1925, wohnhaft in Frankfurt/Main, Siemensstr.37, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6311/2/I/119 des Rudolf Feig, geb. am 11. 6. 1935, wohnhaft in Frankfurt/Main, Freiligrathstr. 12, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/M. — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6311/1/4714 des Georg Kanthak, geb. am 23. 10. 1930, wohnhaft in Frankfurt/Main, Martin-Böff-Gasse 16, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

C Nr. 6311/1/5646 des Paul Burmeister, geb. am 6. 10. 1919, wohnhaft in Frankfurt/Main, Waldschmidtstr. 65, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/M. — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6311/4/1186 der Inge Welker, geb. am 4. 5. 1925, wohnhaft in Frankfurt/Main, Florastr. 24, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6311/58378 des Peter Hammans, geb. am 24. 5. 1934, wohnhaft in Frankfurt/Main, Berger Str. 75, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

C Nr. 6311/3/5799 der Charlotte Setje-Eilers, geb. am 3. 1. 1898, wohnhaft in Frankfurt/Main, Niddastraße 104a, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Frankfurt/Main — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6313/12633 der Lucie Lehnart geb. Breslauer, geb. am 25. 8. 1900, wohnhaft in Wiesbaden, Geisbergstr. 4, ausgestellt vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —

A Nr. 6336/2020 der Julie Böhm, geb. am 31. 8. 1886, wohnhaft in Bremthal, Nauroder Str., ausgestellt vom Kreisauschuß des Landkreises Main-Taunus in Ffm.-Höchst

A Nr. 6336/2835 des Michael Csader, geb. am 5. 10. 1907, wohnhaft in Niedernhausen/Ts., Freiherr-v.-Stein-Straße 14, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Main-Taunus in Ffm.-Höchst

A Nr. 6336/2836 der Elisabeth Csader geb. Türk, geb. am 24. 4. 1911, wohnhaft in Niedernhausen/Ts., Freiherr-v.-Stein-Straße 14, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Main-Taunus in Ffm.-Höchst

A Nr. 6343/6972 des Gustav Fadler, geb. am 1. 7. 1917, wohnhaft in Runkel, Waldstr. 1, ausgestellt vom Kreisausschuß des Landkreises Wetzlar in Wetzlar

Wiesbaden, 11. 10. 1958

Der Regierungspräsident
I 4 — 58 f 02/03/Fl.K. 676
St.Anz. 44/1958 S. 1313

Hessischer Verwaltungsschulverband

1097

Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes

Das Verwaltungsseminar Wiebaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes beabsichtigt, bei ausreichender Beteiligung folgende Lehrgänge einzurichten:

A. Wiesbaden

1. Ausbildungslehrgang II. Beginn: 13. 2. 1959
   Unterricht: freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 13.10 bis 16.20 Uhr
2. Ausbildungslehrgang I. Beginn: Ende Februar 1959
   Unterricht: montags von 8.00 bis 12.50 Uhr, donnerstags von 13.10 bis 18.00 Uhr
3. Lehrgang für Dienstanfänger und Verwaltungslehrlinge. Beginn: April 1959
   Unterricht: dienstags von 13.10 bis 18.00 Uhr

B. Gießen

1. Ausbildungslehrgang I. Beginn April 1959
   Unterricht: donnerstags von 8.30— 16.00 Uhr
2. Lehrgang für Dienstanfänger und Verwaltungslehrlinge. Beginn: April 1959
   Unterricht: freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr.

Für die Zulassung gelten die §§ 3 und 4 der Schulordnung des Hess. Verwaltungsschulverbandes (St.Anz. 1957 S. 606).

Es wird gebeten, Anmeldungen an das

Verwaltungsseminar Wiesbaden, Wiesbaden, Steubenstr. 11, zu richten. Vordrucke sind dort anzufordern.

Hessischer Verwaltungsschulverband
Bezirksleitung Wiesbaden
St.Anz. 44/1958 S. 1314

Buchbesprechungen

Palandt, **Bürgerliches Gesetzbuch** mit Gleichberechtigungsgesetz, Einführungsgesetz, Verschollenheitsgesetz, Abzahlungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Schiffsrechtegesetz, Ehegesetz, MRG 52 und 53, Besatzungsschädengesetz, Stationierungsschäden-Regelung u. a. Vorschriften. Kurzkommentar bearbeitet von Dr. Bernhard Dankelmann, Rechtsanwalt, Reichsrichter a. D., Dr. Hans Gramm, Senatspräsident, Dr. Ulrich Hoche, Senatspräsident a. D., Dr. Wolfgang Lauterbach, Senatspräsident, und Dr. Ludwig Rechenmacher, Ministerialrat a. D. (Beck'sche Kurzkommentare, Band 7). 17., neubearbeitete Auflage. 1958. XXXII, 2105 Seiten. In Leinen DM 48,50. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Seit dem Erscheinen der vorhergehenden Auflage des bewährten Kurzkommentars (vgl. Besprechung in St.-Anz. 1957 S. 224) hat das BGB durch das Gleichberechtigungsgesetz seine bisher größte und tiefgreifendste Änderung erfahren. Damit bedurften weite Teile des Kommentars einer Neugestaltung, vor allem naturgemäß das Vierte Buch, dessen Bearbeitung seit langem in den Händen von Lauterbach liegt.

Die Verfasser haben sich bemüht, trotz der kurzen Zeit seit Verkündung des Gleichberechtigungsgesetzes eine möglichst umfassende Darstellung des neuen Rechts zu geben. Hierbei war vor allem auch der Gedanke maßgebend, bereits während der Übergangszeit eine Unterrichtung (insbesondere im Hinblick auf die zu treffenden güterrechtlichen Entscheidungen) zu ermöglichen.

Soweit einige der neuen Gesetzesbestimmungen zur Kritik Anlaß geben, werden diese Bedenken in abgewogener Weise zur Sprache gebracht. Bemerkenswert ist, daß die Verfasser die §§ 1628, 1629 BGB als in Widerspruch zu Artikel 3 Abs. 2 GG stehend ansehen, nicht dagegen § 1355. Auf Einzelheiten kann naturgemäß im Rahmen dieser Besprechung nicht eingegangen werden.

Von einer Erläuterung der bisherigen Bestimmungen wurde abgesehen, wohl zu Recht, um den Umfang des Werkes nicht übermäßig anschwellen zu lassen. Soweit erforderlich, ist auf den früheren Rechtszustand in den Vorbemerkungen hingewiesen; zu einer eingehenden Unterrichtung über das vor dem 1. 4. 1953 geltende Recht muß auf die früheren Auflagen zurückgeriffen werden.

Die Entwicklung von Gesetzgebung und Rechtsprechung ist auch an allen anderen Stellen berücksichtigt. Dies gilt etwa für das Kriegsfolgengesetz, das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und das Rechtspflegergesetz. Die Verbindung zum Arbeitsrecht ist bei den dienstvertraglichen Bestimmungen weiter vertieft worden.

Im übrigen konnte der „Palandt" in seiner äußeren Form und der Art der Darstellung auf seinen bewährten Vorgängern aufbauen. Einer besonderen Empfehlung dieses in Wissenschaft und Praxis gleichermaßen anerkannten Standard-Kommentars bedarf es daher nicht mehr. Oberregierungsrat Dr. Hoffmann

Besoldungstabellen im öffentlichen Dienst zum Ablesen der Bezüge der Beamten und Richter, der Vergütung der Angestellten und der Löhne der Arbeiter ab 1. April 1958 für das Land Hessen — Umfang 20 Seiten, Format DIN A 4, DM 3,50. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied am Rhein.

Im unmittelbaren Anschluß an die Verkündung des neuen Tarifvertrages vom 23. 7. 1958, der u. a. für die Vergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst eine Erhöhung bringt, sind im Hermann Luchterhand Verlag neue Besoldungstabellen zum Ablesen der Bezüge der Beamten, der Vergütung der Angestellten und der Lohnbezüge der Arbeiter im öffentlichen Dienst für das Land Hessen erschienen. Die Tabelle beruht im Zahlenmaterial und in den Erläuterungen auf den amtlichen Unterlagen und erspart im Einzelfall zahlreiche Berechnungen . Regierungsrat Dr. Schirrmacher

Öffentlicher Anzeiger ZUM „STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN"

1958 | Samstag, den 1. November 1958 | Nr. 44

Veröffentlichungen

3664

Teileinziehung des öffentlichen Weges, Gemarkung Asslar, Flur 12, Flurstücks-Nr. 129.

Das Teilstück des öffentlichen Weges, Gemarkung Asslar, Flur 12, Flurstücks-Nr. 129, Wirtschaftsweg, „Auf der Hohl", Größe 4,46 Ar, zwischen der Hermannsteiner Straße und des Weges Flur 12, Flurstücks-Nr. 128, soll zum Zwecke der Erbreiterung des Parallellweges Flur 12, Flurstücks-Nr. 234/21, eingezogen werden.

Eine Abzeichnung der Flurkarte, aus der die Lage des einzuziehenden Wegeteiles ersichtlich ist, liegt im Bürgermeisteramt, Zimmer 3, aus. Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1893 (G. S. Seite 257) wird das Vorhaben mit der Aufforderung bekanntgegeben, Einsprüche binnen vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Bürgermeister als Wegepolizeibehörde geltend zu machen.

Asslar, 25. 10. 1958 **Der Bürgermeister**

3665

Verhandlung über den Verteilungsplan des Baulandumlegungsverfahrens für das Gebiet „Lehmkaut — Röder" in Bleidenstadt, Untertaunuskreis

Am Donnerstag, den 20. November 1958, um 14 Uhr, findet im Sitzungssaal des Bürgermeisteramtes Bleidenstadt die Verhandlung über den Verteilungsplan des vorgenannten Baulandumlegungsverfahrens statt.

Alle an dem Umlegungsverfahren Beteiligten werden hiermit zur Teilnahme an der Verhandlung eingeladen. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei dem Ausbleiben einzelner Beteiligter verhandelt und beschlossen werden kann.

Bad Schwalbach, 22. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Untertaunuskreises als Baulandumlegungsbehörde gem. Aufbaugesetz vom 25. 10. 1948

Der Vorsitzende
Dr. Vitense
Landrat

3666

Umlegungsverfahren Gemarkung Wiebelsbach.

Gem. § 33 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen vom 25. 10. 1948 (GVBl. S. 131) findet die mündliche Verhandlung über den Verteilungsplan mit den Beteiligten der Baulandumlegung, Baugebiet: „Im mittleren Strutfeld" am **Freitag, den 7. Nov. 1958, vormittags 9 Uhr, auf der Bürgermeisterei in Wiebelsbach** statt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei dem Ausbleiben des Beteiligten ohne seine Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden kann. Wird ein Vertreter bestimmt, ist diesem eine schriftliche Vollmacht zu erteilen, aus der die Vertretungsbefugnis in dem o. a. Umlegungsverfahren zu ersehen ist. Die Vollmacht ist bei der Verhandlung vorzulegen. Soweit ein Miet- oder Pachtrecht vorliegt, sind die Mieter oder Pächter von dem Grundstückseigentümer über den Termin der mündlichen Verhandlung in Kenntnis zu setzen.

Dieburg, 14. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Dieburg als Umlegungsbehörde
Pfeifer
Landrat

3667

Umlegungsverfahren Gemarkung Fränkisch-Crumbach.

Gem. § 33 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen vom 25. 10. 1948 (GVBl. S. 131) findet die mündliche Verhandlung über den Verteilungsplan mit den Beteiligten der Baulandumlegung, Baugebiet: „Am Zieglers" am **Freitag, den 7. Nov. 1958, nachmittags 14.30 Uhr, auf der Bürgermeisterei in Fränkisch-Crumbach** statt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei dem Ausbleiben des Beteiligten ohne seine Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden kann. Wird ein Vertreter bestimmt, ist diesem eine schriftliche Vollmacht zu erteilen, aus der die Vertreterbefugnis in dem o. a. Umlegungsverfahren zu ersehen ist. Die Vollmacht ist bei der Verhandlung vorzulegen. Soweit ein Miet- oder Pachtrecht vorliegt, sind die Mieter oder Pächter von dem Grundstückeigentümer über den Termin der mündlichen Verhandlung in Kenntnis zu setzen.

Dieburg, 14. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Dieburg als Umlegungsbehörde
Pfeifer
Landrat

3668

Baulandumlegung in der Gemeinde Thalheim.

Der Kreistag des Landkreises Limburg hat zur Erschließung von Baugelände in der Sitzung am 1. Oktober 1958 für einen Teil der Grundstücke „Weisenmorgen" in der Gemarkung Thalheim die Durchführung der Baulandumlegung nach den Bestimmungen des Hessischen Aufbaugesetzes vom 25. 10. 1948 und den dazu ergangenen Ergänzungen unter Zugrundelegung des Teilfluchtlinien- und Bebauungsplanes beschlossen und eingeleitet.

Der Umlegungsplan liegt in der Zeit vom 5. November 1958 für die Dauer von zwei Wochen bei dem mit der Durchführung des Verfahrens beauftragten Katasteramt Limburg zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen.

Zur Verhandlung mit den Beteiligten über den Verteilungsplan ist Termin auf Dienstag, den 25. November 1958, vormittags 9 Uhr im Bürgermeisteramt Thalheim anberaumt. Die Beteiligten (Eigentümer, Pächter, Inhaber dinglicher Rechte, Gläubiger) werden aufgefordert, innerhalb der Offenlegungsfrist ihre Wünsche beim Katasteramt Limburg bzw. im Verteilungstermin vorzutragen. Auf § 33, Abs 3 des Aufbaugesetzes wird hingewiesen.

Die Nutzung eines Grundstückes im Umlegungsgebiet darf nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wieder hergestellt oder wesentlich verändert werden.

Limburg (Lahn), 23. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Limburg — Umlegungsbehörde —

3669

Baulandumlegung in der Gemeinde Oberselters.

Der Kreistag des Landkreises Limburg hat zur Erschließung von Baugelände in der Sitzung am 1. Oktober 1958 für einen Teil der Grundstücke „Im Fahler" in der Gemarkung Oberselters die Durchführung der Baulandumlegung nach den Bestimmungen des Hessischen Aufbaugesetzes vom 25. 10. 1948 und den dazu ergangenen Ergänzungen unter Zugrundelegung des Teilfluchtlinien- und Bebauungsplanes beschlossen und eingeleitet.

Der Umlegungsplan liegt in der Zeit vom 5. November 1958 für die Dauer von zwei Wochen bei dem mit der Durchführung des Verfahrens beauftragten Katasteramt Limburg zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen.

Zur Verhandlung mit den Beteiligten über den Verteilungsplan ist Termin auf Donnerstag, den 27. November 1958, vormittags 9 Uhr im Bürgermeisteramt Oberselters anberaumt. Die Beteiligten (Eigentümer, Pächter, Inhaber dinglicher Rechte, Gläubiger) werden aufgefordert, innerhalb der Offenlegungsfrist ihre Wünsche beim Katasteramt Limburg bzw. im Verteilungstermin vorzutragen. Auf § 33, Abs. 3 des Aufbaugesetzes wird hingewiesen.

Die Nutzung eines Grundstücks im Umlegungsgebiet darf nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wieder hergestellt oder wesentlich verändert werden.

Limburg (Lahn), 23. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Limburg — Umlegungsbehörde —

3670

Baulandumlegung in der Gemeinde Ahlbach.

Der Kreistag des Landkreises Limburg hat zur Erschließung von Baugelände in der Sitzung am 1. Oktober 1958 für einen Teil der Grundstücke „Im Fahler in der Gemarkung Ahlbach die Durchführung der Baulandumlegung nach den Bestimmungen des Hessischen Aufbaugesetzes vom 25. 10. 1948 und den dazu ergangenen Ergänzungen unter Zugrundelegung des Teilfluchtlinien- und Bebauungsplanes beschlossen und eingeleitet.

Der Umlegungsplan liegt in der Zeit vom 5. November 1958 für die Dauer von zwei Wochen bei dem mit der Durchführung des Verfahrens beauftragten Katasteramt Limburg zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen.

Zur Verhandlung mit den Beteiligten über den Verteilungsplan ist Termin auf Dienstag, den 25. November 1958, nachmittags 14 Uhr im Bürgermeisteramt Ahlbach anberaumt. Die Beteiligten (Eigentümer, Pächter, Inhaber dinglicher Rechte, Gläubiger) werden aufgefordert, innerhalb der Offenlegungsfrist ihre Wünsche beim Katasteramt Limburg bzw. im Verteilungstermin vorzutragen. Auf § 33, Abs. 3 des Aufbaugesetzes wird hingewiesen.

Die Nutzung eines Grundstücks im Umlegungsgebiet darf nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wieder hergestellt oder wesentlich verändert werden.

Limburg (Lahn), 23. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Limburg — Umlegungsbehörde —

3671

Baulandumlegung „Siebeneichen" in Offenbach-Bieber, Flur VII

In dem Baulandumlegungsverfahren für das Gebiet „Siebeneichen" in der Flur VII der Gemarkung Offenbach (Main)-Bieber ist

Termin über den Verteilungsplan

gem. § 33, Abs. 3 d. Hess. Aufb.-Gesetzes anberaumt auf Dienstag, den 11. November 1958, um 15 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal, Goethestr. 12. Der Termin wird vom Städt. Vermessungsamt, das vom Magistrat der Stadt Offenbach mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt ist, wahrgenommen. Alle Beteiligten werden zu diesem Termin eingeladen mit dem Hinweis, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihre Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden kann.

Beteiligte an dem Umlegungsverfahren sind:

1. die Eigentümer der in die Umlegung einbezogenen Grundstücke;
2. die Inhaber dinglicher Rechte an den einbezogenen Grundstücken;
3. die Mieter oder Pächter, denen einbezogene Grundstücke überlassen sind;
4. im Falle der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung die betreibenden Gläubiger.

Ist wegen eines Rechtes, das zur Teilnahme an dem Umlegungsverfahren berechtigt, ein Rechtsstreit anhängig, so gelten beide Parteien als Beteiligte.

Bisher in diesem Verfahren noch nicht geltend gemachte Rechte und Ansprüche, insbesondere solche der Mieter oder Pächter, denen einbezogene Grundstücke überlassen sind, sind spätestens in dem vorgenannten Termin anzumelden, widrigenfalls sie in diesem Verfahren unberücksichtigt bleiben.

Offenbach (Main), 16. 10. 1958

Der Magistrat der Stadt Offenbach a. M. — Dezernat VI —

Gerichtsangelegenheiten

3672 **Aufgebote**

Ausschlußurteil

34 F 3/58: Im Namen des Volkes! In der Aufgebotssache der Frau Irne Ewald, geb. Darmstädter, Darmstadt, Liebfrauenstr. 38, vertreten durch den Rechtsanwalt Kausch, Darmstadt, hat das Amtsgericht in Darmstadt durch die Amtsgerichtsrätin Dr. Schmieder für Recht erkannt: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Darmstadt, Bezirk II, Bl. 1676 in Abt. III Nr. 6 zugunsten der Deutschen Bau- und Siedlungsgemeinschaft (DBS) eingetragenen Darlehnshypothek von 3940,45 RM wird für kraftlos erklärt. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Gründe: Frau Irene Ewald, geb. Darmstädter, Eigentümerin des in der Urteilsformel bezeichneten Grundstücks, hat den Verlust des in der Urteilsformel bezeichneten Hypothekenbriefes und die Tatsachen glaubhaft gemacht, von denen ihre Berechtigung abhängt, das Aufgebot zu beantragen.

Der Antrag ist nach §§ 1162, 1163 BGB, §§ 1004 ff ZPO zulässig. Das Aufgebot ist durch Anheften an die Gerichtstafel sowie durch Einrücken in den Hessischen Staatsanzeiger vom 21. Juni 1958 bekanntgemacht worden. Dritte haben Rechte auf den Brief vor dem Erlaß des Ausschlußurteils nicht angemeldet. Der Antrag auf Erlaß des Ausschlußurteils ist daher nach §§ 947 ff, 1003 ff. ZPO gerechtfertigt.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 91 ZPO.

Darmstadt, 2. 10. 1958 **Amtsgericht, Abt. 34**

3673

10 F 40/58: Die Erben der am 19. Mai 1954 in Kassel verstorbenen Ehefrau Anna Martha Bode geb. Schäfer, nämlich die Fabrikanten

1. Dr. hc. August Bode in Kassel-Wilh., Wigandstr. 17 b,
2. Dr. Engelhard Bode, Kassel-Wilh., Wigandstr. 17 b,
3. Dipl.-Ing. Fritz Bode, Kassel-Wilh., Baunsbergstr. 44 a,

haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes für die im Grundbuch von Kassel, Blatt 967, in Abteilung III, lfd Nr. 7, eingetragene Restkaufgeldhypothek von GM 15 000,— (eingetragene Hypothekengläubigerin ist die Ehefrau Anna Bode geb. Schäfer), beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **18. Februar 1959, vorm. 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Kassel, 17. 10. 1958

Amtsgericht, Abteilung 10

3674

10 F 46/58: Der Kaufmann Robert August Ludwig Wehrstedt in Braunschweig, Kreuzstraße 66, hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Ihringshausen, Band 16, Blatt 466 unter Nr. 6 eingetragene Grundschuld von 6000,— (sechstausend) Deutsche Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **den 25. Februar 1959, vormittags 9.30 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Kassel, 20. 10. 1958

Amtsgericht, Abteilung 10

3675

3 F 7/58: Der Landwirt Wilhelm Wilke aus Eimelrod hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparbuches Nr. 23 395 der Hauptgnossenschaft Korbach — Landbank eGmbH. — in Korbach, lautend auf den Namen Karl Wilke in Eimelrod Nr. 44, über 635,88 DM beantragt.

Der Inhaber dieses Sparbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf **6. Februar 1959, um 9 Uhr,** vorm. im Zimmer 14, des Amtsgerichts Korbach anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Korbach, 16. 10. 1958 **Amtsgericht**

3676

F 3/58: Die Erika Orth, wohnhaft in Echzell hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über im Grundbuch von Echzell, Band 21, Bl. 1474, in Abt. III, lfd. Nr. 2 für die Spar- und Darlehnskasse e. G. m. b. H. in Echzell eingetragenen Hypothek von 1600 Goldmark nebst 10 v. H. Zinsen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **den 17. Feb. 1959, vormittags 9,30 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Nidda, 21. 10. 1958 **Amtsgericht**

3677 **Güterrechtsregister**

Neueintragungen bei dem Amtsgericht Bad Vilbel

Gemäß Art. 8, Abs. I, Ziff. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 leben folgende Eheleute in Gütertrennung:

GR I 105 A: Maurergeselle Bruno Gundrum und Gerda, geb. Steininger, beide in Nd.-Erlenbach, Kreis Friedberg/H.

Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 106 A: Fabrikant Dr.-Ing. Rudolf Kurt Göhre und Lieselotte Emma Lina Gretel Anny Amalie, geb. Albert, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 24. 6. 1958.

GR I 107 A: Stud.-Rat Richard Maria Karsten Wilhelm Johannes Gimbel und Stud.-Rätin Irmgard Christel Dorothea, geb. Haase, beide in Bad Vilbel.
Erklärungen vom 2. 6. 1958 und 27. 6. 1958 eingetragen am 28. Juni 1958.

GR I 108 A: Helfer in Steuersachen Karl Ernst Malkmus und Elisabethe, geb. Flach, beide in Petterweil, Kreis Friedberg Hessen
Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 109 A: Bundesbahnbetriebswart Erich Karl Koch und Gertrud Anna, geb. Klöß, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 110 A: Brennereiverwalter Richard Schacht und Anna Lina Frieda, geb. Goldmann, beide in Gr.-Karben, Kreis Friedberg.
Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 111 A: Kaufmann Rudolf Loquay und Adele, geb. Harbauer, beide in Gr.-Karben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 27. 6. 1958, eingetragen am 1. Juli 1958.

GR I 112 A: Friseurmeister Heinz Harnack und Margot, geb. Wilke, beide in Gr.-Karben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 113 A: Kaufmann Emil Adam Spieß und Ilse, geb. Klingmann, beide in Rendel, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 114 A: Fuhrunternehmer Karl Heinrich Flach und Ingeborg, geb. Heller, beide in Petterweil, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 115 A: Bauunternehmer Karl Ludwig Wagner und Anna Maria Margarethe, geb. Moler, beide in Dortelweil, Kr. Friedberg/H.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 116 A: Schreinermeister Philipp Maximilian Rach und Wilhelmine Greta, geb. Berg, beide in Dortelweil, Kr. Friedberg/H.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 117 A: Metzgermeister Otto Friedrich Wilhelm Dauterich und Helma Margarethe, geb. Schwind, beide in Gronau, Kreis Hanau.
Erklärung vom 20. 6. 1958, eingetragen am 5. Juli 1958.

GR I 118 A: Kaufmann Horst Günther Maeusel und Annerose, geb. Kusske, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 119 A: Kaufmann Heinrich Beuter und Auguste, geb. Knebel, beide in Kl.-Karben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 24. 6. 1958.

GR I 120 A: Bauing. Erich Seipp und Frohmut Anneliese Käthe Emilie, geb. Jost, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 20. 6. 1958.

GR I 121 A: Friseur Adolf Wilhelm Kramer und Marie, geb. Hummel, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 122 A: kfm. Ang. Jakob Fischer und Barbara, geb. Ganß, beide in Okarben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 24. 6. 1958, eingetragen am 8. Juli 1958.

GR I 123 A: Bundesbahnbediensteter Johannes Wilhelm Buss und Regine, geb. Wagner, beide in Gr.-Karben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 20. 6. 1958.

GR I 124 A: Schreinermeister Jakob Schmitt und Marie Katharine, geb. Wittberger, beide in Harheim, Kreis Friedberg (Hessen).
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 125 A: Kaufmann Karl Gustav Berthold Sanders und Hildegard Frieda Klara, geb. Ohrenschall, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 28. 6. 1958, eingetragen am 10. Juli 1958.

GR I 126 A: Helmut Kost und Hildegard Lina Marie, geb. Seybold, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 127 A: Ing. Friedrich Zwittlinger und Edith, geb. Aulehla, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 128 A: Betriebsleiter Hermann Magerhans und Erna, geb. Weißmüller, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 129 A: Betriebsleiter Heinrich Erich Werner und Martha Erika, geb. Hille, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 130 A: Kaufmann Kurt Karl Adolf Jacobs und Lieselotte, geb. Avemarie, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958, eingetragen am 11. Juli 1958.

GR I 52 A: Elektromeister Johann Friedrich Knauer und Marie Johanna, geb. Jordan, beide in Nd.-Eschbach, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 25. 6. 1958.

GR I 81 A: Hermann Birlenbach u. Emilie, geb. Fischer, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 131 A: Bauigenieur Wilhelm Kroner und Maria Elisabeth, geb. Hofmann, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 26. 6. 1958.

GR I 132 A: Dachdeckermeister Hermann Ludwig Eckhardt u. Käthe, geb. Kreutz, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 28. 6. 1958.

GR I 133 A: Dachdeckermeister Wilhelm Friedrich Eckhardt und Gertrud Pia, geb. Helfer, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 134 A: Kaufmann Karl Herrmann und Margarethe Albertine, geb. Voigt, beide in Nd.-Eschbach, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 25. 6. 1958.

GR I 135 A: Dipl.-Ing. Ulrich Kraus in Nd.-Eschbach, Kreis Friedberg/H., und Hedwig, geb. Lange in Berlin-Steglitz.
Erklärung vom 24. 6. 1958.

GR I 136 A: Dipl.-Ing. Heinrich Friedrich Wilhelm Dittmar und Marie Wilhelmine, geb. Marburger, beide in Gronau, Kreis Hanau.
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 137 A: Kaufmann Heinrich Johann Georg Dittmar und Helma Ernestine, geb. Wolf, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 138 A: Karl Josef Nowak und Antonie, geb. Grunenberg, beide in Kl.-Karben, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 24. 6. 1958.

GR I 139 A: Bahnarbeiter Karl Martin Göttmann und Emma, geb. Beck, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 140 A: Metzgermeister Ernst Friedrich Nagel und Erna, geb. Klaus, beide in Nd.-Erlenbach, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 20. 6. 1958.

GR I 141 A: Weißbindermeister Christian Jung und Johanna, geb. Grießhammer, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 142 A: Maler Heinrich Wilhelm Schwarz und Wilma, geb. Schmalbach, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 143 A: Mineralbrunnenbesitzer Karl Heinrich Weihl und Thekla, geb. Reß, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 144 A: Mineralbrunnenbesitzer Ramon Otto Weihl und Irene Luise Ottilie, geb. Eich, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 145 A: Maurer Philipp Walles und Marie Margarethe, geb. Krieg, beide in Rendel, Kreis Friedberg.
Erklärung vom 23. 6. 1958.

GR I 146 A: Lehrer Erwin Gress und Maria, geb. Schäfer, beide in Petterweil, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 19. 6. 1958.

GR I 147 A: Friseur Ludwig Herbert Kreutz und Gisela Luise, geb. Dippel, beide in Nd.-Erlenbach, Kreis Friedberg/H.
Erklärung vom 25. 6. 1958.

GR I 148 A: Bauingenieur Wilhelm Friedrich Adalbert Kost und Gerda Erna Ida, geb. Zinnow, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 149 A: Ingenieur Karl Heinrich Ludwig Bachmeier und Hedwig Edith, geb. Berg, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 150 A: Filmvorführer Wilhelm Karl Heinz Erlenbeck und Helene, geb. Kordt, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 151 A: Kinobesitzer Karl August Erlenbeck und Katharine, geb. Hein, beide in Bad Vilbel.
Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 152 A: Landwirt Friedrich Heinrich Schwind und Melitta, geb. Lenz, beide in Rendel, Kreis Friedberg/H.

Erklärung vom 27. 6. 1958.

GR I 153 A: Malermeister Otto Weiß u. Katharina Jakoba Adriana, geb. Knijnenburg, beide in Bad Vilbel.

Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 154 A: Maurermeister Heinrich Rössel und Katharine, geb. Lachmann, beide in Massenheim, Kreis Friedberg/H.

Erklärung vom 30. 6. 1958.

GR I 155 A : Dipl.-Ing. Werner Paul Wilhelm Görcke und Sonja, geb. Eberspächer, beide in Bad Vilbel.

Eklärung vom 24. 6. 1958, eingetragen am 28. August 1958.

3678

GR 45: Eheleute Kaufmann Richard Specht und Hildegard, geb. Schneider, in Reddighausen (Eder):

Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Auf Ersuchen des Amtsgerichts gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 des Gleichberechtigungsgesetzes eingetragen.

Battenberg (Eder), 10. 10. 1958

Amtsgericht Frankenberg
Zweigstelle Battenberg (Eder)

GR 46: Eheleute Landwirt Heinrich Becker und Anna, geb. Bernhardt, in Laisa:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Auf Ersuchen des Amtsgerichts gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 des Gleichberechtigungsgesetzes eingetragen.

Battenberg (Eder), 10. 10. 1958

Amtsgericht Frankenberg
Zweigstelle Battenberg (Eder)

GR 47: Eheleute Bauunternehmer Emil Marburger und Marie, geb. Bienhaus, in Battenberg (Eder):

Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Auf Ersuchen des Amtsgerichts gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 des Gleichberechtigungsgesetzes eingetragen.

Battenberg (Eder), 10. 10. 1958

Amtsgericht Frankenberg
Zweigstelle Battenberg (Eder)

GR 48: Heilpraktiker Heinrich Hoffmann in Battenberg und dessen Ehefrau Maria Hoffmann, geb. Liersch in Frankfurt (Main):

Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Auf Ersuchen des Amtsgerichts gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 des Gleichberechtigungsgesetzes eingetragen.

Battenberg (Eder), 10. 10. 1958

Amtsgericht Frankenberg
Zweigstelle Battenberg (Eder)

GR 49: Eheleute Architekt Werner Marburger und Erika, geb. Schneider, in Battenberg (Eder):

Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Auf Ersuchen des Amtsgerichts gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 des Gleichberechtigungsgesetzes eingetragen.

Battenberg (Eder), 17. 10. 1958

Amtsgericht Frankenberg
Zweigstelle Battenberg (Eder)

3679

73 GR 7301 A: Textilkaufmann Hans Thüring und Gertrud, geb. Midwer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7302 A: Kaufmann Jakob Würz und Margarete, geb. Knecht, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 21. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7303 A: Ingenieur Franz Pöschl und Caroline, geb. Urban, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7304 A: Elektriker Günter Milkau und Gerda, geb. Müller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7305 A: Kaufmann Dr. Heinrich Mann und Elisabeth, geb. Kauert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7306 A: Diplomingenieur Anton Dostal und Hilda, geb. Glotzbach, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7307 A: Rechtsanwalt Hans Dorlöchter und Zahnärztin Dr. Charlotte, geb. Wallroth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7308 A: Dr. Ingenieur Werner Hanff und Luise, geb. Hagemeier, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7309 A: Betriebsleiter Heinz Hollstein und Ingeborg, geb. Wildermuth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 21. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7310 A: Diplomingenieur Heinz Brinkmeyer und Betty, geb. Schott, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7311 A: Hauptgeschäftsführer Dr. Wolf von Albedyhll und Gisela, geb. Bunge, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7312 A: Programmierer Claus Georg Hildmann, Frankfurt (Main), und Ursula, geb. Finsterbusch, Dresden:

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7313 A: Kraftfahrer Hans Benz und Marie, geb. Kumm, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7314 A: Kaufmann Otto Wagner und Martha, geb. Fuchs, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7315 A: Bankangestellter Dr. Werner Becker und Inge, geb. Langen, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7316 A: Kaufmann Georg Lampert u. Erna, geb. Heckel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7317 A: Frauenarzt Dr. med. Rudolf Freisfeld und Hildegard, geb. Denz, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7318 A: Kaufm. Angestellter Ernst Heinrich Edmund Englert und Berta Johanna, geb. Kirsch, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7319 A: Kraftfahrzeugmeister Georg Karl Rudolf Dreher und Maria Dorothea Katharina, geb. Pauthner, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7320 A: Kaufmann Ludwig Magin und Bertha, geb. Faulhaber, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7321 A: Kaufmann Fritz Rogge u. Auguste, geb. Eggensperger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7322 A: Ingenieur Karl Franz Koch und Anna, geb. Steinert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7323 A: Wirtschaftsjurist Dr. Theodor Eymüller und Lieselotte Adele, verw. Steintaler, geb. Schulze, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7324 A: Kaufmann Hermann Kaufmann und Gertrud, geb. Löwe, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7325 A: Kaufmann Ewald Hellmund und Käti, geb. Berger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7326 A: Prokurist Otto Maria Josef Holter und Bertha Elisabeth, geb. Voigt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7327 A: Gastwirt Carl Dietrich und Maria, geb. Uffelmann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7328 A: Fabrikant Dieter Merz und Viktoria, geb. Baumann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 18. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7329 A: Kaufmann Otto Zimmermann und Katharina, geb. Racky, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7330 A: Diplomkaufmann Hans Scholze und Inge, geb. Schmidt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7331 A: Kaufmann Ewald Ludwig Wilhelm Warnecke u. Anny Hedwig Margarete, geb. Ebert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7332 A: Kaufmann Alois Spinner und Maria, geb. Bäumer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7333 A: Ingenieur Reinhold Hörle und Ingeborg, geb. Böhle, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7334 A: Gastwirt Max Karl Bartocha und Amalie Emma, geb. Heinbücher, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7335 A: Brauereidirektor Hubert Stadler und Ursula, geb. Schmidt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7336 A: Architekt Friedrich Freudig und Elfriede, geb. Schwörer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7337 A: Behördenangestellter Ingo Kluss und Margot, geb. Wasem, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7338 A: Restaurateur Josef Rummel und Cläre, geb. Winterhoff, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7339 A: Kaufmann Otto Schlier und Wilhelmine, geb. Altstadt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 195 besteht Gütertrennung.

73 GR 7340 A: Handelsvertreter Wilhelm Adam Ernst Lang und Katharina Frieda, geb. Günther, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7341 A: Kaufmann Helmut Wirth und Gerta, geb. Kilb, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7342 A: Kaufmann Wilhelm Balthasar Reul und Wenche geb. Warendorph, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7343 A: Zahnärzte Philipp Wolfgang Steier und Maria Gisela Steier-Stüwe, geb. Stüwe, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7344 A: Transportunternehmer Ernst Schiller und Friedhilde, geb. Buchler, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7345 A: Kaufmann Georg Heinrich Röder und Leni, geb. Eberhardt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7346 A: Kaufm. Angestellter Hermann Funck u. Helene, geb. Göller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7347 A: Techniker Kurt Reichenbach, Frankfurt (Main), und Emma, gesch. Schmitt, geb. Sachsenmaier, Neu-Isenburg:

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7348 A: Ingenieur Johann Staub und Käthe, geb. Janner, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7349 A: Bauunternehmer Emil Gottwals und Elisabeth, geb. Ulrich, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 21. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7350 A: Assessor Dr. jur. Alfred Bergmann und Luise, geb. Adam, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Frankfurt (Main), Abt. 73

3680

GR 81 — Eintragung vom 3. Oktober 1958 — Eheleute Möbelfabrikant Reinhold Jung und Anna, geb. Dienst in Gladenbach, Wilhelmstraße 3:

Durch notarielle Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 besteht Gütertrennung. **Amtsgericht Gladenbach**

GR 82 — Eintragung vom 15. Oktober 1958 — Eheleute Kfz.-Mechanikermeister Hans Hoch und Lieselotte, geb. Klotz in Gladenbach, Bahnhofstraße 35

Durch notarielle Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 besteht Gütertrennung. **Amtsgericht Gladenbach**

3681

GR 335 A — Friedrich Wilhelm Victor Kuppinger, Walldorf, Ludwigstraße 1, und Margarete, geb. vom Hofe, Wiesbaden, Schützhofstraße 2:

Gemäß Erklärung vom 26. 6. 1958 — Urkundenrolle Nr. 361/58 des Notars Hans Eigel in Frankfurt a. M. — herrscht Gütertrennung.

Groß-Grau, 14. 10. 1958 **Amtsgericht**

3682

GR 240 — 8. Oktober 1958 — Die Eheleute Wilhelm Otto Seitz, Apotheker, und Helene Margarete, geb. Reinheimer, Groß-Umstadt, Wilhelm-Leuschner-Straße 34, leben gem. Art. 8 Ziff. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes in Gütertrennung.

Amtsgericht Groß-Umstadt

3683

Güterrechtsregister des Amtsgerichts Hanau (Main)

4 GR 715 — 12. September 1958: Friedrich Gottlieb und Minna Elisabeth, geb. Kaiser, Hanau, Wilhelmstraße 18.

4 GR 801/58 — 20. Oktober 1958: Düngemittelfabrikant Otto Bickert und Maria Katharina, geb. Häfner, Hanau, Fischergasse 2a.

4 GR 802/58 — 20. Oktober 1958: Kaufmann Helmut Nolte und Elisabeth, geb. Bär, Niederrodenbach, Bulaustraße 10.

4 GR 803/58 — 20. Oktober 1958: Fuhrunternehmer Karl Eberhard und Anna, geb. Gerlach, Hanau-Kesselstadt, Ankerstraße 3.

4 GR 721 — 18. September 1958: Dr. med. Robert Heufs und Katharina, geb. Bolzek, Hanau, Wilhelmstraße 20.

4 GR 720 — 18. September 1958: Kaufmann Hermann Walter u. Maria, geb. Krüger, Hanau, Hopfenstraße 1.

4 GR 719 — 18. September 1958: Kaufmann Karl-Heinz Linn und Marianne, geb. Kalkhof, Hanau, Hindemithstraße 33.

4 GR 718 — 18. September 1958: Hans Peter Schweisgut u. Gisela Elisabeth, geb. Herbert, Großauheim, Hauptstraße 30.

4 GR 717 — 18. September 1958: Kfm. Angestellter Hans Rybka und Hanna-Maria, geb. Gebeschus, Hanau, Bachstraße 24.

4 GR 716 — 18. September 1958: Kfm. Angestellter Heinrich Ahlborn und Anna Margarete, geb. Gestefeld, Hanau, Friedrich-Ebert-Anlage 45.

Durch Erklärung gemäß Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht, Abt. 4

3684

Durch Erklärung des Ehemannes bzw. der Ehefrau gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 besteht in folgenden Ehen Gütertrennung:

GR 143 — Rentner Heinrich Illian und Luise, geb. Bangert, in Alleringhausen.

GR 143 A — Bäcker Walter Plücker und Hildegard, geb. Kuhn, in Alraft,

GR 144 — Land- und Gastwirt Wilhelm Becker und Margarete, geb. Lahme, in Adorf.

GR 144 A — Kaufmann Herbert Püttmann und Elisabeth, geb. Vogel, in Schwalefeld.

GR 145 — Kaufmann Karl Arnold und Martha, geb. Arnold, in Korbach.

GR 145 A — Kaufmann Heinrich Arnold und Marlies, geb. Schmitz, in Korbach.

GR 146 — Kaufmann Norbert Hirschmann und Helene, geb. Bartmann, in Korbach.

GR 146 A — Landwirt Hermann Frese und Gerda, geb. Schütz, in Höringhausen.

GR 147 A — Gerbereibesitzer Karl Heinemann und Else, geb. Dalhaus, in Sachsenberg.

GR 148 — Landwirt und Bauunternehmer Heinrich Kleine und Luise, geb. Klein, in Rhena.

GR 148 A — Landwirt Friedrich Dietrich und Else, geb. Gross, in Goddelsheim.

GR 149 — Kaufmann Wilhelm Böhlen und Marie, geb. Emde, in Wirmighausen.

GR 149 A — Holzkaufmann August Enke und Elise, geb. Hegmann, in Korbach.

GR 150 — Steuerberater Jakob Schöfer und Frieda, geb. Foske, in Korbach.

GR 150 A — Landwirt Heinrich Urspruch und Hertha, geb. Jäger, in Sachsenhausen.

GR 151 — Kaufmann Detmar Heller und Hannelore, geb. Driessler, in Korbach.

GR 151 A — Kaufmann und Landwirt Anton Heller und Beate, geb. Nies, in Korbach.

GR 152 — Kaufmann Heinrich Nelle und Elisabeth, geb. Keunecke, in Korbach.

GR 152 A — Architekt Ludwig Schlüter und Hulda, geb. Kesper, in Korbach.

GR 153 — Landwirt Heinrich Schluckebier und Sophie, geb. Wiesemann, in Höringhausen.

GR 153 A — Landwirt Karl Klaus und Liselotte, geb. Neumann, in Adorf.

GR 154 — Landwirt Karl Kiepe und Linda, geb. Schmidt, in Lelbach.

GR 154 A — Landwirt Karl Neumann u. Ilse, geb. Schröder, in Sudeck.

GR 155 — Landwirt Heinrich Vesper gt. Kempkes und Elisabeth, geb. Watznauer, in Münden.

GR 155 A — Landwirt Heinrich Vesper und Anna, geb. Hasecke, in Neukirchen.

GR 156 — Landwirt Fritz Oppermann u. Marie, geb. Vesper, in Neukirchen.

GR 156 A — Landwirt Reinhard Brandt und Magdalena, geb. Müller, in Neukirchen.

GR 157 — Landwirt und Schmied Karl Müller und Lydia, geb. Vesper, in Neukirchen.

GR 157 A — Landwirt Heinrich Wissemann und Lina, geb. Vesper, in Neukirchen.

GR 158 — Landwirt Heinrich Schnell und Dora, geb. Brandt, in Neukirchen.

Korbach, 21. 10. 1958 **Amtsgericht**

3685

Durch Erklärung gemäß Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht in folgenden Ehen Gütertrennung:

GR 158 A: Landwirt Christian Kiepe und Luise, geb. Rhode, in Goddelsheim.

GR 159: Ingenieur Fritz Teschner und Gertrud, geb. Fisseler, in Korbach.

GR 159 A: Landwirt und Müller Albert Becker und Erna, geb. Wilke, in Hemmighausen.

GR 160: Landwirt Otto Brand-Welteke u. Christiane, geb. Baldamus, in Strothe.

GR 160 A: Landwirt und Zimmermann Heinrich Schweitzer III und Luise, geb. Schmidt, in Neukirchen.

GR 161: Landwirt Herbert Welteke und Gertrud, geb. Kuhnhenn in Lelbach.

GR 161 A: Baumeister und Landwirt Friedrich Fisseler und Lilli, geb. Schwenke, in Korbach.

GR 162: Land- und Gastwirt Karl Meier und Berta, geb. Weidemann, in Korbach,

GR 162 A: Bootsbauer und Gastwirt Alfred Trebkewitz in Niederwerbe (Scheid), und Hedwig, geb. Koch, in Hörle.

GR 163: Landwirt Heinrich Isken und Emmi, geb. Leonhäuser, in Neukirchen.

GR 164: Elektromeister Bruno Trebkewitz und Eva-Maria, geb. Wilk, in Korbach.

GR 164 A: Landwirt Hermann Brandt u. Marie, geb Fingerhut, in Selbach.

GR 165: Landwirt Karl Schlömer jun. u. Elfriede, geb. Emde, in Benkhausen.

GR 165 A: Architekt Herbert Kuhaupt u. Christa, geb. Nord, in Korbach.

GR 166: Mühlenkaufmann Erich Hanke und Else, geb. Kirchner, in Korbach.

Korbach, 24 10. 1958 **Amtsgericht**

3686

GR Reg. 90 — Landwirt Johann Heinrich Stumpf und Ehefrau Pauline, geb. Orth, in Hattendorf, Kreis Ziegenhain:

Durch Vertrag vom 20. Februar 1958 ist der Güterstand der allgemeinen Gütergemeinschaft vereinbart.

Neukirchen, Kreis Ziegenhain, 6. 10. 1958

Amtsgericht

3687 **Neueintragung**

GR IV Nr. 12 — Ganster, Alfred, Mechanikermeister, und Ehefrau Maria, geb. Dingeldein, Michelstadt:

Durch Erklärung vom 26. 6. 1958 gem. Artikel 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 besteht Gütertrennung.

Michelstadt, 23. 9. 1958 **Amtsgericht**

3688

6 GR Nr. 516 — Eheleute Diplom-Biologe Dr. Ludwig Körner, Marburg (Lahn), Stiftsfeld 18, und Lehrerin Helga Auguste Mathilde Körner, geb. Dahnke, Altenhagen Nr. 100:

Die Ehefrau hat am 28. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg — 3 Xa 47/58 — gegenüber erklärt, daß für ihre Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn) 22. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR Nr. 517 — Eheleute Dipl.-Ing. Walter Freiwald in Marburg und Dagmar, geb. Hartmann, in Heidelberg:

Der Ehemann hat am 26. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) gegenüber — 3 Xa 45/58 — erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 2. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR Nr. 518 — Eheleute Verwaltungsangestellter Friedrich, genannt Fritz Böhm, und Hildegard, geb. Bamler, in Marburg (Lahn):

Durch Vertrag vom 18. August 1958, Urkundenrolle Nr. 291/58 des Notars Dr. Herrmann, ist Gütertrennung vereinbart.

Marburg (Lahn), 2. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR Nr. 519 — Eheleute prakt. Arzt Dr. med. Siegfried Kruschwitz und Alice, geb. Hoffmann, Dreihausen, Kr. Marburg (Lahn):

Der Ehemann hat am 27. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 103/58 — gegenüber erklärt, daß für seine Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 17. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR Nr. 520 — Eheleute Installateur Alfred Seipel und Elisabeth, geb. Springer, Marburg (Lahn), Gutenbergstraße 25:

Der Ehemann hat am 27. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 104/58 — gegenüber erklärt, daß für seine Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 17. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3689

GR 124 — Eheleute Facharzt Dr. Wilhelm Clauß und Frau Sabine Marie Helene, geb. von Wilucki in Schotten:

Durch notariellen Vertrag vom 22. Aug. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Schotten, 15 10. 1958 **Amtsgericht**

3690

GR 324 — 16. 10. 1958 — Raimund Helmut Hechler, Elektromeister in Hainstadt, und Annemarie, geb. Blösel:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 325 — 16. 10. 1958 — Willy Lusky, Metzger in Klein Krotzenburg, und Ella Ida, geb. Herrmann:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 326 — 16. 10. 1958 — Johann Krepp, Bauunternehmer in Seligenstadt, und Margarete, geb. Sommer:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 327 — 16. 10. 1958 — Karl Christian Leipold, Schreiner in Klein Auheim, und Karolina Elsa, geb. Winter:

Durch notariellen Vertrag vom 8. 8. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 328 — 16. 10. 1958 — Rolf Rottengatter, Kaufmann in Froschhausen, u. Margarete Eleonore, geb. Winter:

Durch Erklärung vom 30. Mai 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 329 — 16. 10. 1958 — Karl Josef Kern, Fabrikant in Hainstadt, und Maria Magdalena, geb. Heinzinger:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 330 — 16. 10. 1958 — Gustav Sprey, Buchdruckereibesitzer in Seligenstadt, und Anna Maria Josefine, geb. Staab:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 331 — 16. 10. 1958 — Gustav Josef Sprey, Kaufmann in Seligenstadt, und Ingeborg, geb. Burkhardt:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 332 — 16. 10. 1958 — Berthold Johann Blumör, Kaufmann in Hainstadt, und Irene Thekla, geb. Kronenberger:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 333 — 16. 10. 1958 — Jakob Acker, Kaufmann in Seligenstadt, und Barbara, geb. Ritter:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 334 — 16. 10. 1958 — Josef Acker, Kaufmann in Seligenstadt, und Gertrud, geb. Pfefferkorn:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 335 — 16. 10. 1958 — Hermann Acker, Kaufmann in Seligenstadt, und Erika, geb. Pfefferkorn:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 336 — 16. 10. 1958 — Dr. Lothar Winkler, Rechtsanwalt in Froschhausen, u. Ursula, geb. Scholz:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 337 — 16. 10. 1958 — Otto Vincenz Herbert, Buchhalter in Klein Auheim, und Sofie, geb. Kraemer:

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 338 — 16. 10. 1958 — Waldemar Heinrich Nowak in Jügesheim, und Margarethe Katharina, geb. Appelmann:

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 339 — 16. 10. 1958 — Hans Hainz Winkler, Kraftfahrzeugschlosser in Seligenstadt, und Sofie, geb. Höfling:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 340 — 16. 10. 1958 — Josef Wilhelm Mack, Installateurmeister in Jügesheim, u. Katharina Auguste, geb. Röder:

Durch notariellen Vertrag vom 18. August 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 341 — 16. 10. 1958 — Johann Günter Reinhard, Fabrikant in Jügesheim, und Elisabeth Maria, geb. Stadelmann:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 342 — 16. 10. 1958 — Dr. rer. pol. Georg Heinrich Goebel, Dipl. Kaufmann in Babenhausen (Hessen), u. Erika Elisabethe Anna Margarete, geb. Dietz:

Durch Erklärung vom 2. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 343 — 16. 10. 1958 — Karl Friedrich Schulz, kaufmännischer Angestellter in Seligenstadt, und Anna Louisa, geb. Winterling:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 344 — 16. 10. 1958 — Johann Adam Heinz, Kaufmann in Seligenstadt, u. Emma Margaretha, geb. Merget:

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 345 — 16. 10. 1958 — Maximilian Karl Friedrich Fratscher, Fabrikant in Seligenstadt, und Agnes, geb. Hackhausen:

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 346 — 16. 10. 1958 — Peter Paul Friedrich Sattler, Lederwarenfabrikant in Zellhausen, und Mathilde, geb. Lechner:

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

GR 347 — 16. 10. 1958 — Franz Alfred Sattler, Lederwarenfabrikant in Zellhausen, und Elisabeth, geb. Simon:

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Seligenstadt

3691

Neueintragung

GR 69: Kupferschläger, Wilhelm Daniel, Landwirt und Kupferschläger, Martha Gertrud, geb. Tschiersch, aus Zierenberg:

Der Mann hat gem. Art. 8, Abs. I, Nr. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Wolfhagen, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3692

GR 120 — 14. Oktober 1958 — Kaufmann Walter Schneider u. Hildegard, geb. Schmidt in Wolferborn Nr. 137:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

Amtsgericht Wächtersbach

3693 Nachlaßsachen

Beschluß

51 VI 1970/58: Die Verwaltung des Nachlasses des am 5. 6. 1958 in Ffm., seinem letzten Wohnsitze, gestorbenen Kaufmanns Erich Georg Johnke wird angeordnet — §§ 1975, 1981 Abs. I BGB —

Zum Nachlaßverwalter wird der RA. und Notar Karl Saffert, Frankfurt a. M.-West, Adalbertstraße 3a, bestellt.

Frankfurt (Main), 20. 10. 1958

Amtsgerich, Abt. 51

3694 Vereinsregister

Neueintragung

VR 121 — Gesellschaft der Freunde und Gönner des Polytechnikums Friedberg (Hessen) e. V. in Friedberg (Hessen.

Die Satzung ist am 20. Juni 1958 errichtet.

Friedberg (Hessen), 10. 9. 1958 **Amtsgericht**

3695

VR 206 — 17. 10. 1958 — Junger Kunstkreis in Fulda.

Amtsgericht Fulda, Abt. 5

3696

Neueintragung

VR 4 — 20. 10. 1958: Spiel- und Sportverein 1910 Sand e. V. Sitz: Sand (Bezirk Kassel). Die Satzung ist am 19. Juli 1957 errichtet.

Amtsgericht Wolfhagen
Zweigstelle Naumburg

3697 Vergleiche — Konkurse

6 N 70/54: **Konkursverfahren** Karl-Heinz Pawellek in Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 12, Inhaber der nichteingetragenen Firma Karl Niermann, Baudekoration. Beschluß. Das Konkursverfahren wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Darmstadt, 20. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3698

6 N 80/56: **Konkursverfahren** Textiltechniker Walter Klepsch in Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstr. 238. Beschluß. Das Konkursverfahren wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Darmstadt, 21. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3699

6 N 81/56: **Konkursverfahren** Fabrikant Max Grothaus in Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 238. Beschluß. Das Konkursverfahren wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Darmstadt, 21. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3700

6 N 84/56 **Konkursverfahren** Frau Franziska Klepsch, geb. Grothaus in Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 238. Beschluß. Das Konkursverfahren wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Darmstadt, 21. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3701

Beschluß

81 N 281/56: **Das Konkursverfahren** über das Vermögen des Helmut Schlaaf, alleinigen Inhabers der Firma H. Schlaaf u. Co., Frankfurt (Main), Wiesenau 10, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 24. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3702

Beschluß

81 N 241/50 — In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Paul Gey, Inhabers der Firma Gey & Morgner, Werkzeugmaschinen, Frankfurt (Main), Kaiserstraße 35, wird Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse, § 204 KO, zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen sowie zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters auf den 28. November 1958, 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Geb. B., Zimmer 337 bestimmt.

Frankfurt (Main), 17. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3703

Beschluß

81 N 1/57: **Das Konkursverfahren** über das Vermögen der Damenputz-Gesellschaft mbH., Großhandel in sämtl. Erzeugnissen der Damenmodenbranche, Frankfurt (Main)-Hausen, Industriehof wird mangles einer die Kosten dieses Verfahrens deckenden Masse gem. § 204 K. O. eingestellt. Für den Konkursverwalter sind festgesetzt: Vergütung von 500,— DM, Auslagen 77,64 DM.

Frankfurt (Main), 21. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3704

81 N 289/58 — **Konkursverfahren:** Über den Nachlaß des am 13. 10. 1958 verstorbenen Schreiners Heinrich Fuhr, Frankfurt (Main)-Römerstadt, Im Burgfeld 159, wird heute am 23. Oktober 1958, 11.15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsbeistand Karl Böhler, Frankfurt (Main), Am Ebelfeld 163, Tel. 52 56 65, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. 11. 1958 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. November 1958, 10.15 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. November 1958 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 23. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3705

81 N 291/54: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Horn oHG., vorm. F. Ries, Elektrobau, Frankfurt am Main, Homburger Landstraße 120a — 122 — Aktenzeichen des Amtsgerichts Frankfurt a. Main: 81 N 291/54 — soll die Schlußverteilung stattfinden. Gemäß § 76 KO mache ich die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen mit 408 715,15 DM und den zur Verteilung verfügbaren Massebestand mit 7483,86 DM bekannt.

Frankfurt (Main), 27. 10. 1958

Der Konkursverwalter
Dr. Fritz

3706

N 1/51: **Das Anschlußkonkursverfahren** über das Vermögen der Firma Willi Löhrer & Co., offene Handelsgesellschaft in Niederweidbach, ist gemäß § 204 KO. eingestellt.

Gladenbach, 17. 10. 1958. **Amtsgericht**

3707

Beschluß

4 N 35/53: **Das Konkursverfahren** über das Vermögen des Weißbindermeisters Wilhelm Strauch in Großauheim, Hauptstr. 49, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Hanau, 27. 9. 1958 **Amtsgericht, Abt. 4**

3708

50 (17) N 85/56: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Ludwig Vaupel, Alleininhaber der eingetragenen Firma F. Ludwig Vaupel, Kurz-, Woll- und Spielwarengroßhandlung, Kassel, Erzbergerstraße 49/51, ist, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 4. 6. 1958 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 4. 6. 1958 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Kassel, 17. 10. 1958 **Amtsgericht**

3709

N 2/53: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Erich Richard Max Scobel, früher Angersbach, Kreis Lauterbach (Hessen), wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, zur Genehmigung der Veräußerung eines Baugrundstücks in Berlin aus freier Hand des Konkursverwalters, zur Schlußfassung über die nichtverwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf Montag, den 24. November 1958, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, Zimmer 22, bestimmt.

Lauterbach (Hessen), 22. 10. 1958

Amtsgericht

3710

VN 3/56: **Das Vergleichsverfahren** über das Vermögen der Firma Polo-Schuhfabrik GmbH., Erbach i. Odw., wird aufgehoben.

Michelstadt, 22. 10. 1958 **Amtsgericht**

3711

7 N 11/58 — **Konkursverfahren:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Josef Lang, Holzhändler in Offenbach a. M.-Waldheim, Wilhelm-Busch-Straße 22, wird Termin zur Beschlußfassung über den Zwangsvergleichsvorschlag des Gemeinschuldners und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf **Mittwoch, den 5. Nov. 1958, 9.30 Uhr, Zimmer 37.**

Der Zwangsvergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses liegen auf der Geschäftsstelle — Zimmer 33 — zur Einsicht für die Beteiligten offen.

Offenbach (Main), 10. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3712

62 N 59/57: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Spediteurs Adolf Daut sen., Wiesbaden, Neugasse 5, soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierfür stehen für die bevorrechtigten Gläubiger der Klasse I und Klasse II 1406,86 DM zur Verfügung. Die bevorrechtigten Gläubiger der Klasse I werden voll befriedigt, während auf die bevorrechtigten Gläubiger der Klasse II eine Quote von 5% entfällt.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist zum Zwecke der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Wiesbaden — Abt. 62 — Akt. Z. 62 N 59/57 — ausgelegt.

Wiesbaden, 23. 10. 1958

Der Konkursverwalter
Dr. Kinkel
Rechtsanwalt und Notar

3713

62 N 51/58: Über den Nachlaß des am 13. August 1958 verstorbenen Weinkommissionärs Ferdinand Goedel, wohnhaft gewesen in Wiesbaden, Oranienstraße 56, wird heute am 22. Oktober 1958, 9 Uhr, **Nachlaß-Konkurs** eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rüdiger Zilcken in Wiesbaden, Rheinstraße 48, Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 15. November 1958. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 20. November 1958, 9 Uhr, Zimmer 247. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. 11. 1958.

Wiesbaden, 22. 10. 1958 **Amtsgericht**

3714

Beschluß

62 VN 10/56: **Das Vergleichsverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Karl Ferdinand Hoffmann, Inhaber der Firma Geschwister Hoffmann, Spezialmodenhaus, Hüte, Pelze in Wiesbaden, Mittelstraße 6, wird nach Erfüllung des Vergleichs aufgehoben.

Wiesbaden, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3715

4 VN 3/58: Frau Ursula Schroeder, Alleininhaberin der handelsgerichtlich nicht eingetragenen Firma U. Schroeder, Kleiderfabrik in Großalmerode, Kasseler Straße 51, hat ihren am 17. September/2. Oktober 1958 gestellten Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses zurückgenommen. Die Bestellung des Helfers in Steuersachen Hans Salomon in Großalmerode zum vorläufigen Verwalter ist aufgehoben worden.

Witzenhausen, 24. 10. 1958 **Amtsgericht**

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

3716

Beschluß

2 K 9/57: Die im Grundbuch von Külte, Band 9, Blatt 244, eingetragenen Grundstücke:

lfd. Nr. 30, Gemarkung Wetterburg, Fl. 5, Flurstück 222/28, Lieg.-B. 274, Geb.-B. 88, Gebäudefläche, Das Mühlenfeld, Haus Nr. 82, 2,45 Ar,

lfd. Nr. 32, Gemarkung Wetterburg, Flur 5, Flurstück 224/28, Lieg.-B. 274, Geb.-B. 88, Gebäudefläche, Das Mühlenfeld, Haus Nr. 82, 0,10 Ar,

lfd. Nr. 40, Gemarkung Wetterburg, Flur 5, Flurstück 247/28, Lieg.-B. 274, Geb.-B. 88, Hof- und Gebäudefläche, 12,50 Ar, Gartenland, 19,90 Ar, Wald, Das Mühlenfeld Haus Nr. 82, 61,88 Ar,

sollen am 15. Januar 1959, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstr. 7, Zimmer 23, — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 9. Juli 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Bernd Wagner in Wetterburg, Haus Nr. 82.

Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: Nr. 30: 44 845,— DM, Nr. 32: 10,— DM, Nr. 40: 4500,— DM. Wer das Grundstück Nr. 40 ersteigern will, bedarf der Genehmigung des Landwirtschaftsamts in Korbach; ohne diese Genehmigung können wirksame Gebote nicht abgegeben werden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Arolsen 22. 10. 1958 **Amtsgericht**

3717

K 7/57: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heringen, Band 42, Blatt 1097 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück, am 14. 1. 1959, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Bad Hersfeld, Dudenstraße 10, Zimmer 13, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Heringen, Fl. 10, Parzelle Nr. 1266/13, Grundsteuermutterrolle 33, Gebäudesteuerrolle 391, Wirtschaftsart und Lage: Hof- und Gebäudefläche Wölfershäuser Str. E 49, 11,0 Ar, Ackerland (Hack), 7,40 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. 10. 1957 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Schachtarbeiter Ernst Kaufmann und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Borschel in Heringen je zur ideellen Hälfte eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Bad Hersfeld, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3718

3 K 6/58: Das im Grundbuch von Ober-Mörlen, Band 66, Blatt 3170 eingetragene Grundstück, Flur 3, Nr. 72/2, Ackerland, am Fußkeil, 10,14 Ar, das z. Z. der Eintragung

des Zwangsversteigerungsvermerks auf den Namen des Landwirt- und Reit- und Fahrlehrers Kunibert Emil Röske in Bad Nauheim eingetragen war, soll am **Mittwoch, den 14. Januar 1959, 11.30 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Bad Nauheim, Parkstraße 17, Zimmer 2 (Sitzungssaal), versteigert werden. Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. 6. 1958 in das Grundbuch eingetragen.

Die etwaigen Bieter werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie auf Verlangen eines der Beteiligten in Höhe von 10% des Bargebotes Sicherheit zu leisten haben. Verkehrswert des Grundstückes DM 253,50. Die Festsetzung ist rechtskräftig.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Bad Nauheim, 16. 10. 1958 **Amtsgericht**

3719

Beschluß

6 K 20/58: Das im Grundbuch von Oberursel, Band 69, Blatt 1818, eingetragene Grundstück:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Oberursel, Flur 92, Flurstück 7630/8, Lieg.-B. 3051, Geb.-B. 2437, Hof- und Gebäudefläche, Weistraße 8, 8,15 Ar,

soll am 8. Januar 1959, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Homburg v. d. H., Dorotheenstraße 20, Zimmer 28, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 21. August 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Firma Papierverarbeitung ELCA GmbH. in Oberursel (in Konkurs).

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 48 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Bad Homburg v. d. H., 18. 9. 1958 **Amtsgericht**

3720

Beschluß

6 K 16/58: Das im Grundbuch von Oberursel, Bd. 9, Blatt 208 eingetragene Grundstück:

Lfd. Nr. 2, Gemarkung Oberursel, Flur 8, Flurstück 82/1, Lieg.-B. 705, Geb.-B. 1476, Hof- und Gebäudefläche, Vorstadt 21, 2,07 Ar,

soll am 15. Januar 1959, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Homburg v. d. H., Dorothenstraße 20, Zimmer 28, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 29. Juli 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) der verstorbene Kaufmann Friedrich Adam Raufenbarth, b) der verstorbene Metalldreher Adam Raufenbarth jun., c) Karl Raufenbarth, d) Margarethe Sauselen, geb. Raufenbarth, sämtlich in Oberursel (Ts.), zu a) zur einen Hälfte, zu a) bis d) in ungeteilter Erbengemeinschaft zur anderen Hälfte.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 35 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Bad Homburg, 18. 9. 1958 **Amtsgericht**

3721

K 10/58: Die im Grundbuch von Eckelshausen, Band 4, Blatt 140 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 23, Gemarkung Eckelshausen, Fl. 14, Flurstück 15, Lieg. Buch 159, Grünland, Stockwiese, 20,97 Ar,

lfd. Nr. 28, Gemarkung Eckelshausen, Fl. 9, Flurstück 115, Lieg. Buch 159, Acker, vorm Halmesberg, 25,85 Ar,

lfd. Nr. 29, Gemarkung Eckelshausen, Fl. 10, Flurstück 41, Lieg. Buch 159, Acker vor der Spitze, 36,35 Ar,

lfd. Nr. 30, Gemarkung Eckelshausen, Fl. 10, Flurstück 45, Lieg. Burch 159, Acker, vor der Spitze, 19,01 Ar,

lfd. Nr. 37, Gemarkung Biedenkopf, Fl. 51, Flurstück 23, Lieg. Buch 729, Grünland, im Musbach, 13,12 Ar,

lfd. Nr. 48, Gemarkung Biedenkopf, Fl. 13, Flurstück 290/188, Lieg Buch 729, Ackerland, auf dem Steinacker, 0,14 Ar,

lfd. Nr. 56, Gemarkung Kombach, Flur 8, Flurstück 308/1, Lieg. Buch 357, Ackerland, im kleinen Feld, 5,00 Ar,

lfd. Nr. 57, Gemarkung Kombach, Flur 8, Flurstück 308/2, Lieg. Buch 357, Ackerland, im kleinen Feld, 6,00 Ar,

lfd. Nr. 62, Gemarkung Eckelshausen, Fl. 4, Flurstück 34/5, Lieg. Buch 159, Geb. B. 26, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße, 4,96 Ar,

sollen am Montag, dem 12. Januar 1959, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hainstraße 72, Zimmer 7, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 7. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Schreiner Heinrich Weigand, Ludwig's Sohn, in Eckelshausen. Bieter bedürfen zur Abgabe wirksamer Gebote beim Gesamtausgebot der Genehmigung des Amtsgerichts, Abt. Landwirtschaftssachen, beim Einzelausgebot der des Landwirtschaftsamtes in Biedenkopf.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Biedenkopf, 15. 10. 1958 **Amtsgericht**

3722

Beschluß

6 K 62/56: Das im Grundbuch von Darmstadt, Bezirk V, Band 78, Blatt 3993 eingetragene Grundstück

früher lfd. Nr. 1, Gemarkung Darmstadt, Flur 5, Flurstück 794, Hofreite Nr. 26 Jahnstraße, 2,28 Ar, lfd. Nr. 2, Gemarkung Darmstadt, Flur 5, Flurstück 794 5/10, Grasgarten (Vorgarten) daselbst, 0,40 Ar, jetzt lfd. Nr. 3, Gemarkung Darmstadt, Fl. 5, Flurst. 794/2, Hof- und Gebäudefläche, Jahnstr. 26, 2,61 Ar, — Betrag der Schätzung: 21 150,— Deutsche Mark —

soll am Donnerstag, den 18. Dezember 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz 12, Zimmer 418, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 1. 12. 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Metzgermeister Jakob Wagner in Darmstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Darmstadt, 16. 10. 1958 **Amtsgericht**

3723

Beschluß

6 K 23/58: Das im Grundbuch von Arheilgen, Band 4, Blatt 267, eingetragene Grundstück:

lfd. Nr. 32, Gemarkung Arheilgen, Flur 1, Flurstück 100, Gartenland, untere Mühlstraße, 2,41 Ar — Betrag der Schätzung: DM 1928,—

soll am Donnerstag, den 18. Dezember 1958, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Zimmer 418 — zur Aufhebung der Gemeinschaft —, versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 24. Juni 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks: a) Georg Büttner III. zu 1/2, b) Katharine Merz, geb. Büttner, Ehefrau des Ludwig Merz III., zu 1/2, beide in Darmstadt-Arheilgen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Darmstadt, 24. 10. 1958 **Amtsgericht**

3724

K 12/52: Das im Grundbuch von Altheim Band 8, Blatt 638, eingetragene Grundstück:

Nr. 2, Gemarkung Altheim, Flur I, Flurstück 358, Hof- und Gebäudefläche, hinter der Kirche, 15,72 Ar,

soll am 22. 12. 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 11. 12. 1952 (Tag des Versteigerungsvermerks): Viehkaufmann Wilhelm Breukmann in Recklinghausen, jetzt: Frieda Glaser, geb. Breukmann, Ehefrau des Heinrich Glaser in Altheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Dieburg, 11. 10. 1958 **Amtsgericht**

3725

84 K 47/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Niederursel H. A., Band 20, Blatt 792 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 6, 8, 9, 10 und 11, Gemarkung Niederursel H. A., Fl. 1, Flurstücke 1369/151, Hof- und Gebäudefläche Alt Niederursel 5, = 4,42 Ar, Flurstück 1526/152, Hofraum Alt Niederursel 5, 4,35 Ar, Flurst. 1525/153, Hofraum Alt Niederursel 5, 0,32 Ar, Flurstück 145, Acker im Ort, Gartenland, 3,75 Ar, Flurstück 145/2, Gartenland Alt Niederursel 5, 2,00 Ar,

am 21. Januar 1959, 9,30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstr. 2, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 18. März 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Bäckermeister Franz Krüger, Frankfurt (Main) Niederursel. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: lfd. N. 6 = 52 924,—DM, lfd. Nr. 8 und 9 = 11 986 DM, lfd. Nr. 10 = 3000,— Deutsche Mark, lfd. Nr. 11 = 3600,— DM

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 19. 9. 1958 **Amtsgericht, Abt. 8**

3726

61 K 34/58: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am **15. Dezember 1958, 9 Uhr,** an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250, versteigert werden: Die im Grundbuch von Wiesbaden-Bierstadt, Band 54, Blatt 1541, eingetragene Eigentümer am 24. 9. 1958, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Ehefrau Hilde Pusch geb. Stiehl in Delkenheim und Ehefrau Elfriede Johanna Marx geb. Kopf in Wiesbaden-Bierstadt, in ungeteilter Erbengemeinschaft, eingetragenen Grundstücke:

lfd. Nr. 6, Flur 19, Parz. 135/37, bebauter Hofraum, Waldstraße, 7,06 Ar, 1,51 Ar;

lfd. Nr. 7, Flur 18, Parz. 191/143, Straße Waldstraße, —,59 Ar.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Wiesbaden, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3727

84 K 120/58: Das im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Fechenheim, Band 20, Blatt 730 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 3, Gemarkung Fechenheim, Fl. P, Flurstück 956/120, Hof- und Gebäudefläche Starkenburger Straße 50 und 50 H, Größe: 5,57 Ar,

soll am 4. Februar 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 23. 7. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1.) die Witwe des Weißbinders Karl Eckhardt, Johanna, geb. Ewald, in Fechenheim, zur ideellen Hälfte, 2) a) Oberregisseur Karl Philipp Eckhardt, in Berlin W 50, b) Weißbinder Peter Johann Eckhardt, in Neu-Isenburg, c) Kaufmann Friedrich Wilhelm Eckhardt, in Ffm-Fechenheim, zu 2a—c, zur ideellen Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft beschränkt durch das der Witwe zu 1) zustehende Statutarerbrecht und Solmser Landrecht. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 27 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 15. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 84

3728

K 7/58: Die im Grundbuch von Reichelsheim, Band 6, Blatt 452, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 2, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flustück 276, Gartenland auf dem Altendorf, 5,36 Ar,

Nr. 3, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 277, Hof- und Gebäudefläche, Bingenheimer Str. 57, 18,93 Ar,

Nr. 4, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 278, Gartenland auf dem Alten Dorf, 13,97 Ar,

Nr. 5, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 629, Hofraum in den Wirrgärten, 0,35 Ar,

Nr. 6, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 279, Gartenland auf dem Altendorf, 4,38 Ar,

Nr. 7, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 628, Gartenland in den Wirrgärten, 5,35 Ar,

Nr. 8, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 630, Gartenland daselbst, 31,37 Ar,

Nr. 9, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 660, Ackerland die Schulspitz, 11,90 Ar,

Nr. 11, Gemarkung Reichelsheim, Flur 1, Flurstück 275/1, Hof- und Gebäudefläche, Bingenheimer Straße 57a, 12,19 Ar,

sollen am 19. Dezember 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg/H., Kaiserstr. 96, Zimmer 25 — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 4. März 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Bopp, Friedrich, Müller, b) Bopp, Hella, geb. Kranich, dessen Ehefrau, Reichelsheim, Bingenheimer Straße, zu je 1/2. Zur Abgabe von Geboten bedarf es der Vorlage von Bietgenehmigungen der Landwirtschaftsbehörden.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: zu 2 = 536,— DM, zu 3 = 24 000,— DM, zu 4 = 1800,— DM, zu 5 = 24,— DM, zu 6 = 657,— DM, zu 7 = 500,— DM, zu 8 = 2400,— DM, zu 9 = 660,— DM, zu 11 = 1850,— DM, zus. 32 427,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 6. 10. 1958 **Amtsgericht**

3729

6 K 3/58: Das im Grundbuch von Büttelborn, Band III, Blatt 174 eingetragene Grundstück:

Nr. 2, Gemarkung Büttelborn, Flur III, Flurstück 406, Hof- und Gebäudefläche, Moselstraße 2, (Schätzwert: 23 000,— DM),

soll am Freitag, den 19. Dezember 1958, vomittags 9 Uhr, im Bürgermeisterreigebäude in Büttelborn, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 31. Januar 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Johanna Netz, geb. Bitsch, Ehefrau des Kaufmanns Willi Netz,

Steigliebhaber werden darauf hingewiesen, daß auf Antrag 1/10 des Bargebotes als Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 21. 10. 1958 **Amtsgericht**

3730

K 7/56: Die im Grundbuch von Queckborn, Bezirk Grünberg, Band IX, Blatt 482, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 1, Gemarkung Queckborn, Gartenland in der Wasserdälle, Flur V, Flurstück 98, 8,59 Ar,

Nr. 2, Gemarkung Queckborn, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Flur V, Flurstück 98 5/10, 5,16 Ar,

sollen am Mittwoch, den 17. Dezember 1958, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude in Grünberg, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümerin am 30. Juli 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ursula Jäger, von Queckborn, jetzt Ehefrau des Dr. Werner Geibel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Grünberg (Hessen), 23. 10. 1958 **Amtsgericht**

3731

K 7/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langenthal Band 28, Blatt Nr. 481, eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück, am 13. 1. 1959, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle im Sitzungssaal versteigert werden.

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenthal, Flur, 8. Flurstück 2/5, Hof- und Gebäudefläche, alte Deiseler Straße 65b, 8,87 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Sept. 1958 in das Grundbuch eingetragen worden. Als Eigentümer waren damals der Vertretreter Werner Krause und seine Ehefrau Anni, geb. Pfannkuche, in Langenthal, zu je ½ eingetragen.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Zwangsversteigerungsgesetz auf 20 000,— Deutsche Mark festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Karlshafen, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3732

K 5/58: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am 16. 1. 1959, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle — Sitzungssaal — versteigert werden die im Grundbuch von Helmarshausen, Blatt 361, (eingetragene Eigentümer am 9. Juli 1958, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks), eingetragenen Grundstücke:

Flur 6, Flurstück 50, Garten am Waltersberg, 13,94 Ar,

Flur 8, Flurstück 106/1, Hof- und Gebäudefläche, Poststr. Haus Nr. 140, 2,13 Ar,

und zwar auf den Namen von: 1. Bauarbeiter Otto Schulz, Helmarshausen, Poststraße 140, zur ideellen Hälfte. 2. a) Otto Schulz, b) August Meyer, Wülmersen, jetzt Trendelburg, c) Waltraud Schmidt, geb. Peltsch, Kassel, d) Elisabeth Meyer, Karlshafen, geb. 8. 8. 1937, e) August Meyer, geb. 24. 7. 1938, Wülmersen, f) Elfriede Meyer, Wülmersen, g) Horst Meyer, Deisel, h) Ursula Meyer, Obersdorf/Bayern, i) Renate Meyer, Wülmersen, k) Gertrud Kettler, geb. Schulz, Schönhagen, l) Gerhard Schulz, Helmarshausen, m) Siegfried Schulz, Monsingen bei Kreuznach, n) Elisabeth Diehl, geb. Schulz, Helmarshausen, o) Margarethe Dubas, geb. Schulz, Langendiebach, zur ideellen Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Der Wert der Grundstücke wird wie folgt festgesetzt: Garten am Waltersberg DM 520,—, Hof- und Gebäudefläche (Haus Nr. 140), DM 9500,—.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Karlshafen, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3733

Beschluß

7 K 37/56: Die im Grundbuch von Biblis Band 61, Blatt 3599 und Band 36, Blatt 2462 eingetragenen Grundstücke:

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Biblis, Flur 16, Flurstück 408, Hof- und Gebäudefläche, Erlenstraße 15, 5,42 Ar,

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Biblis, Flur 16, Flurstück 405, Hof- und Gebäudefläche, Erlenstraße 15, 5,52 Ar,

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Biblis, Flur 15, Flurstück 186, Acker auf der Wöhltwiese, 12,07 Ar,

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Biblis, Flur 12, Flurstück 174/2, Acker an der Bobstädter Straße, 11,22 Ar,

Lfd. Nr. 5 Gemarkung Biblis, Flur 12, Flurstück 174/3, Acker an der Bobstädter Straße, 10,44 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 3. Dezember 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Lampertheim, Zimmer 17 — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 12. September 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Heinrich Muth und Ehefrau Katharina, geb. Knell in Biblis zu je 1/2.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74 Abs. 5 ZVG festgesetzt werden. Bieter, die beabsichtigen, die zu versteigernden landwirtschaftlichen Grundstücke insgesamt zu erwerben, bedürfen hierzu die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes in Heppenheim (Bergstraße).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Lampertheim, 21. 10. 1958 **Amtsgericht**

3734

Beschluß

7 K 37/58: Die im Grundbuch von Bürstadt, Band 80, Blatt 3991 und Band 53, Blatt 2972, eingetragenen Grundstücke:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Bürstadt, Flur 1, Flurstück 171, Hof- und Gebäudefläche, Mainstr. 46, 4,00 Ar,

Lfd. Nr. 2, Gemarkung Bürstadt, Flur 7, Flurstück 137, Ackerland längs den Hammen, 25,00 Ar,

sollen am Mittwoch, den 17. Dezember 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Lampertheim, Zimmer 17, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 25. Sept. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Karl Simon Ofenloch und Ehefrau Magdalena, geb. Bauer, zu je ½, in Bürstadt.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt werden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Lampertheim, 20. 10. 1958 **Amtsgericht**

3735

Beschluß

K 6/58: Die im Grundbuch von Limburg (Lahn), Band 59, Blatt 1793 eingetragenen Grundstücke (Gemarkung Limburg):

Lfd. Nr. 4, Flur 41, Flurstück 233, Lieg.-B. 2121, Bauplatz an d. Dietzer Str., 6,77 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 41, Flurstück 234, Bauplatz daselbst, 6,90 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 41, Flurstück 240, Hof- und Gebäudefläche a. d. Unterheide, 7,06 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 41, Flurstück 241, desgl. 6,92 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 41, Flurstück 242, desgl. 6,77 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 41, Flurstück 257, Bauplatz daselbst, 12,41 Ar,

lfd Nr. 10, Flur 41, Flurstück 258, Bauplatz daselbst, 12,81 Ar,

sollen am 5. Januar 1959, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schiede, Zimmer 14, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 10. 10. 1957 und 20. 6. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Der Bauunternehmer Kurt Brötz in Limburg (Lahn), Dietzer Str. 38, zu ½, der Bauunternehmer Dr. Ing. Otto Brötz in Mellendorf b. Hannover, Haus Nr. 199, zu ½.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Limburg (Lahn), 8. 10. 1958 **Amtsgericht**

3736

Beschluß

7 K 15 und 26/57: Die ideelle Hälfte der im Grundbuch von Münchhausen, Band 16, Blatt 734, eingetragenen Grundstücke (Gemarkung Münchhausen):

lfd. Nr. 59, Flur 1, Flurstück 48, Lieg.-B. 156, Ackerland an d. Rabentränke, 42,46 Ar,

lfd. Nr. 60, Flur 3, Flurstück 26, Ackerland am Ziegenberg, 21,79 Ar,

lfd. Nr. 61, Flur 3, Flurstück 79, Ackerland an der Grube, 72,69 Ar,

lfd. Nr. 62, Flur 3, Flurstück 87, Ackerland in der Kohr, 33,79 Ar,

lfd. Nr. 63, Flur 3, Flurstück 88, Grünland in der Kohr, 17,48 Ar,

lfd. Nr. 64, Flur 4, Flurstück 13, Grünland in der Kohr, 29,03 Ar,

lfd. Nr. 65, Flur 5, Flurstück 26, Ackerland im Damm, 45,05 Ar,

lfd. Nr. 66 Flur 19, Flurstück 81, Grünland die Mooswiesen, 25,44 Ar,

lfd. Nr. 67, Flur 20, Flurstück 61, Ackerland auf dem Kastenacker, 82,85 Ar,

lfd. Nr. 68, Flur 12, Flurstück 11, Geb.-B. 88, Hof- und Gebäudefläche, Auenecke 10, 17,85 Ar,

sollen am 6. Januar 1959, 15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Marburg (Lahn) Universitätsstraße 24, Zimmer 8, — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 2. Aug. 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landwirt Johannes Althaus in Münchhausen — zu ½ —

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 42 899,55 Deutsche Mark und zwar für lfd. Nr. 59 auf 1486,10 DM, lfd. Nr. 60 auf 871,60 DM, lfd. Nr. 61 auf 2907,60 DM, lfd. Nr. 62 auf 2026,80 DM, lfd. Nr. 63 auf 1223,60 DM, lfd. Nr. 64 auf 1741,80 DM, lfd. Nr. 65 auf 3878,75 DM, lfd. Nr. 66 auf 1780,80 DM, lfd. Nr. 67 auf 4112,50 DM, lfd. Nr. 68 auf 23 370,— DM. Zum Bieten ist die Genehmigung des Landwirtschaftsgerichts erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Marburg (Lahn), 17. 10. 1958 **Amtsgericht**

3737

Beschluß

K 9/57: Die im Grundbuch von Elbersdorf Band 8 Blatt 226 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 185/88, Grünland die Kappelmühle = 1,93 Ar; lfd. Nr. 5, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 187/92, Wasserfläche die Kappelmühle = 7,36 Ar; lfd. Nr. 7, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 94, Garten Kappelmühle = 1,75 Ar; lfd. Nr. 8, Gemarkung Elbersdorf, Flur 10, Flurstück 74, Acker b. d. Feldwiese = 228,44 Ar; lfd. Nr. 9, Gemarkung Spangenberg, Flur 2, Flurstück 22, Lieg.-B. 515, Acker im obersten Hellerbach = 113,22 Ar; lfd. Nr. 10, Gemarkung Spangenberg, Flur 3 Flurstück 35, Wiese im untersten Hellerbach = 57,86 Ar; lfd. Nr. 11, Gemarkung Spangenberg, Flur 11, Flurstück 13, Holzung am Lammberg = 204,73 Ar; lfd. Nr. 12, Gemarkung Spangenberg, Flur 11, Flurstück 25/013, Holzung am Lammberg = 0,15 Ar; lfd. Nr. 16, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 214/96, Garten die Kappelmühle = 0,65 Ar; lfd. Nr. 21, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 263/93, Lieg.-B. 1, Garten die Kappelmühle = 7,83 Ar; lfd. Nr. 23, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 186/89, Lieg.-B. 1, Geb.-B. 1, Hof- und Gebäudefläche die Kappelmühle, Haus Nr. 1 = 2,75 Ar; Grünland daselbst = 67,15 Ar; lfd. Nr. 24, Gemarkung Elbersdorf, Flur 9, Flurstück 288/91, Geb.-B. 1, Hof- und Gebäudefläche die Kappelmühle, Haus Nr. 1 = 8,70 Ar; lfd. Nr. 25, Gemarkung Spangenberg, Flur 2, Flurstück 88/61, Lieg.-B. 515, Acker am unteren Malsberg = 134,90 Ar; Unland am unteren Malsberg = 8,33 Ar,

sollen am 18. Dezember 1958, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Melsungen, Kasseler Straße 29, Zimmer 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 5. September 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landwirt Georg Gerlach in Elbersdorf. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 70 756,52 DM. Bietungsgenehmigung ist erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Melsungen, 21. 10. 1958 **Amtsgericht**

3738

7 K 13/57: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Offenbach-Bürgel, Band 65, Blatt 2742

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bürgel, Flur 1, Nr. 341/1, LB. 1498, Hof- und Gebäudefläche, von Behringstraße Nr. 116. 1,78 Ar,

z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (17. 4. 1957) auf den Namen des Schreiners Karl Schick eingetragene Grundstück am **Freitag, dem 19. Dezember 1958, 8,30 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht Offenbach a. M., Kaiserstraße 16, 1. Stock, Zimmer 37, versteigert werden. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 71 000— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 22. 10. 1958 **Amtsgericht, Abt. 7**

3739

7 K 39/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Offenbach a. M., Band 131, Blatt 3661

lfd. Nr. 1, Gemarkung Offenbach a. M., Flur 3, Nr. 324 LB. 2448, Hof- und Gebäudefläche Frankfurter Straße 95, 3,88 Ar,

z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (22. 8. 1958) auf die Namen der 1) Kaufmann Karl Theodor Peter Mandt, 2) Feintäschner Franz Hermann Mandt, 3) Frau Marta Dettmann, geb. Mandt, sämtlich in Offenbach a. M., Frankfurter Str. 95, 4) Arbeiter Johann Mandt, Offenbach a. M., Friedrichsstraße 3, 5) Apotheker Anastas Glumac, Offenbach a. M., Frankfurter Str. 95, eingetragene Grundstück, am **Mittwoch, den 17. Dezember 1958, 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht Offenbach a. M., Kaiserstraße 16, 1. Stock, Zimmer 37, versteigert werden. Der Wert des Grundstücks

wird nach § 74a, Abs. 5 ZVG. festgesetzt auf 233 420,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 25. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3740

7 K 37/58: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Offenbach a. M.-Bieber, Band 49, Blatt 2306, Band 72, Blatt 2959 und Band 72, Blatt 2960 im Liegenschaftsbuch Nr. 1600, 310 und 343 z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (26. 8. 1958) auf die Namen der a) Landwirt Adam Joseph Maier in Bieber, b) Elisabetha Margareta Rodenhausen, geb. Maier, daselbst, in Erbengemeinschaft eingetragenen nachstehend bezeichneten Grundstücke durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, 1. Stock, Zimmer 37, am **Freitag, den 19. Dez. 1958, 10 Uhr,** versteigert werden. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG wie in der Anlage bezeichnet, festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 22. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

Bestandsverzeichnis des Grundbuchs von Bieber, Band 49, Blatt 2306 (Gemarkung Bieber):

Lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 308, Lieg.-B. 1600, Ackerland zwischen dem Mühlheimer Weg und dem Margarethenzehnten, (DM 544,80), 6,81 Ar, lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 274, Lieg.-B. 1600, Grünland auf die Kasparlache und den platten Baum (DM 110,70), 3,69 Ar, lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 188, Lieg.-B. 1600, Grünland auf die neue Bach (DM 121,80), 4,06 Ar.

Bestandsverzeichnis des Grundbuchs von Bieber, Band 72, Blatt 2959 (Gemarkung Bieber):

Lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 447, Lieg.-B. 310, Ackerland auf das Mühlheimer Heegwäldchen (DM 440,—), 5,50 Ar, lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurst. 448, Lieg.-B. 310, Ackerland daselbst, (DM 440,—) 5.50 Ar, lfd. Nr. 3, Flur 4, Flurstück 449, Lieg.-B. 310, Ackerland daselbst (DM 490,40), 6,13 Ar, lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 489, Lieg.-B. 310, Ackerland in der weichen Beune (DM 695,20) 8,69 Ar, lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 577, Lieg.-B. 310, Ackerland (Obstb.) An der Ottersfuhr (DM 556,—), 5,56 Ar, lfd. Nr. 6, Flur 4, Flurstück 578, Lieg.-B. 310, Ackerland (Obstb.) daselbst (DM 525,—), 5,25 Ar, lfd. Nr. 7, Flur 4, Flurstück 588, Lieg.-B. 310, Ackerland Im Hundsrück (DM 720,—), 9,00 Ar, lfd. Nr. 8, Flur 4, Flurstück 623, Lieg.-B. 310, Ackerland Über der Schippgesgewann (DM 656,—), 6,56 Ar, lfd. Nr. 9, Flur 5, Flurstück 13, Lieg.-B. 310, Grünland Am Handel in der Walpertswiese (DM 69,30), 0,31 Ar, lfd. Nr. 10, Flur 5, Flurstück 253, Lieg.-B. 310, Grünland Am Rumpenheimer Schutzbaum (DM 124,80), 1,56 Ar, lfd. Nr. 11, Flur 5, Flurstück 261, Lieg.-B. 310, Grünland auf die Kasperlache und platten Baum (DM 101,10), 3,37 Ar, lfd. Nr. 12, Flur 5, Flurstück 295, Lieg.-B. 310, Grünland daselbst (DM 67,50), 2,25 Ar, lfd. Nr. 13, Flur 5, Flurstück 297, Lieg.-B. 310, Grünland daselbst (DM 82,50), 2,75 Ar, lfd. Nr. 14, Flur 5, Flurstück 298, Lieg.-B. 310, Grünland daselbst (DM 73,20) 2,44 Ar, lfd. Nr. 15, Flur 5, Flurstück 542, Lieg.-B. 310, Grünland Aufs Börnchen (DM 160,—), 4,00 Ar, lfd. Nr. 16, Flur 8, Flurstück 685, Lieg.-B. 310, Grünland Auf den Kastenrain und die Kirchenwiesen (DM 120,—), 4,00 Ar, lfd. Nr. 17, Flur 8, Flurstück 856, Lieg.-B. 310, Grünland Über der Wenkenwiese auf die Bach (DM 150,—), 5,00 Ar.

Bestandsverzeichnis des Grundbuchs von Bieber, Band 72, Blatt 2960 (Gemarkung Bieber):

Lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 462, Lieg.-B. 343, Ackerland, Auf das Mühlheimer Heegwäldchen (DM 650,—), 6,50 Ar, lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 492, Lieg.-B. 343, Ackerl. in der weichen Beune (DM 1469,—) 14,69 Ar, lfd. Nr. 3, Flur 4, Flurstück 499, Lieg.-B. 343, Ackerl. daselbst (DM 712,—), 7,12 Ar, lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 523, Lieg.-B. 343, Ackerland Auf den Hundsrück, (DM 588,—), 5,88 Ar, lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 553, Lieg.-B. 343, Ackerland Die lange Lösergewann (DM 669,—, 6,69 Ar, lfd. Nr. 6, Fl. 4, Flurstück 554, Lieg.-B. 343, Ackerland daselbst (DM 669,—)), 6,69 Ar, lfd. Nr. 7, Flur 4, Flurstück 555, Lieg.-B. 343, Ackerland daselbst (DM 669,—), 6,69 Ar, lfd. Nr. 8, Flur 4, Flurstück 570, Lieg.-B. 343, Ackerl. In der Ottersfuhr (DM 1681,—) 16,81 Ar, lfd. Nr. 9, Flur 4, Flurstück 575, Lieg.-B. 343, Ackerland, Unland (Gebüsch) In der Ottersfuhr (DM 1069,—), 10,69 Ar, lfd. Nr. 10, Flur 4, Flurstück 576, Lieg.-B. 343, Ackerl. (Obstb.) daselbst (DM 1088,—), 10,88 Ar, lfd. Nr. 11, Flur 4, Flurstück 593, Lieg.-B. 343, Ackerland Über der Schippgesgewann (DM 1937,—), (DM 100,—), 19,37 Ar, lfd. Nr. 12, Flur 4, Flurst. 633, Lieg.-B. 343, Ackerl. Bei der Käsmühle (DM 1112,—), 11,12 Ar, lfd. Nr. 13, Flur 4, Flurstück 643, Lieg.-B. 343, Ackerl. daselbst (DM 925,—), 9,25 Ar, lfd. Nr. 14, Flur 4, Flurstück 644, Lieg.-B. 343, Ackerland (Obstb.) Bei der Käsmühle (DM 1206,—), (DM 578,—), 12,06 Ar, lfd. Nr. 15, Flur 4, Flurstück 645, Lieg.-B. 343, Ackerland (Obstb.) daselbst, (Deutsche Mark 4550,—), (DM 455,—), 45,50 Ar, lfd. Nr. 16, Flur 4, Flurst. 646, Lieg.-B. 343, Ackerl. daselbst (DM 1731,—), 17,31 Ar, lfd. Nr. 17 Flur 4, Flurstück 647, Lieg.-B. 343, Ackerland daselbst (DM 2275,—) (Deutsche Mark 438,—), 22,75 Ar, lfd. Nr. 18, Flur 4, Flurstück 648, Lieg.-B. 343, Ackerland, Unland (Gebüsch) daselbst (DM 2275,—), 22,75 Ar, lfd. Nr. 19, Flur 4, Flurstück 650, Lieg.-B. 343, Gartenland daselbst (DM 1606,—), (DM 217,—), (DM 1500,—), 16,06 Ar, lfd. Nr. 20, Flur 4, Flurstück 651, Lieg.-B. 343, Hof- und Gebäudefläche Außenliegend 3, (Käsmühle), (DM 1648,—), (DM 17 000,—), 8,24 Ar, lfd. Nr. 21, Flur 4, Flurst. 653/2, Lieg.-B. 343, Unland bei der Käsmühle (DM 1237,—), 12,37 Ar, lfd. Nr. 22, Flur 5, Flurstück 1, Lieg.-B. 343, Grünland Am Handel in der Walpertswiese (DM 562,50), 18,75 Ar, lfd. Nr. 23, Flur 5, Flurstück 2, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst, (Deutsche Mark 76,80), 2,56 Ar, lfd. Nr. 24, Flur 5, Flurstück 3, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 35,70), 1,19 Ar, lfd. Nr. 25, Flur 5, Flurstück 4, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 35,70), 1,19 Ar, lfd. Nr. 26, Flur 5, Flurstück 5, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst, (DM 161,10), 5,37 Ar, lfd Nr. 27, Flur 5, Flurstück 6, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 110,70), 3,69 Ar, lfd. Nr. 28, Flur 5, Flurstück 7, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 71,10), 2,37 Ar, lfd. Nr. 29, Flur 5, Flurstück 8, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 71,40), 2,38 Ar, lfd. Nr. 30, Flur 5, Flurstück 9, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 71,10), 2,37 Ar, lfd. Nr. 31, Flur 5, Flurstück 251, Lieg.-B. 343, Grünland am Rumpenheimer Schutzbaum (DM 75,—), 2,50 Ar, lfd. Nr. 32, Flur 5, Flurstück 252, Lieg.-B. 343, Grünland am Rumpenheimer Schutzbaum (DM 75,—), 2,50 Ar, lfd. Nr. 33, Flur 5, Flurstück 254, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 148,20), 4,94 Ar, lfd. Nr. 34, Flur 5, Flurstück 279, Lieg.-B. 343, Grünland auf die Kasperlache und platten Baum (DM 45,—), 1,50 Ar, lfd. Nr. 35, Flur 5, Flurstück 281/2, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 45,—), 1,50 Ar, lfd. Nr. 36, Fl. 8, Flurstück 517, Lieg.-B. 343, Grünland im Kringen (DM 93,60), 3,12 Ar, lfd. Nr. 37, Flur 8, Flurstück 518, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 185,70), 6,19 Ar, lfd. Nr. 38, Flur 8, Flurstück 519, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 112,50), 3,75 Ar, lfd. Nr. 39, Flur 8, Flurstück 555, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 195,—), 6,50 Ar, lfd. Nr. 40, Flur 8, Flurstück 575, Lieg.-B. 343, Grünland daselbst (DM 93,60), 3,12 Ar.

3741

K 2/1957: Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Eheleute Adam Götz VII. und Katharina Götz geb. Hechler in Nieder-Kainsbach (Odw.) zu je 1/2 im Grundbuch eingetragen waren, sollen bezüglich der ideellen Eigentumshälfte des Adam Götz 7, am Montag, dem 24. November 1958, 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht in Reichelsheim (Odw.), Zimmer 1, versteigert werden. Die Versteigerung erfolgt auf Antrag des Oskar Heilmann in Rüdenau. Der Versteigerungsvermerk ist am 16. August 1957 in das Grundbuch eingetragen worden.

Grundbuch für Nieder-Kainsbach (Odw.) Band I, Blatt 56

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 101/1, Gartenland im Ort, 0,37 Ar (Verkehrswert 74,— DM); lfd. Nr. 7, Flur 3, Nr. 70, Grünland im Brüchel, 9,81 Ar (Verkehrswert 442,— DM); lfd. Nr. 8, Flur 2, Nr. 55, Ackerland Hahlfeld, 20,87 Ar, (Verkehrswert 1460,— DM); lfd. Nr. 9, Flur 1, Nr. 116/1, Hof- und Gebäudefläche im Ort, Haus Nr. 59 2/10, 3,12 Ar (Verkehrswert 22 624,— DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Reichelsheim (Odw.), 3. 10. 1958

Amtsgericht

3742

Beschluß

K 10/53: Das im Grundbuch von Altweilnau, Band 8, Blatt 307, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 36, Gemarkung Altweilnau, Flur 2, Flurstück 531/217, Lieg.-B. Nr. 458, Gebäudebuch Nr. 55, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche Laukerweg, Größe 51,78 Ar,

soll am 28. November 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Weilburger Str. 2, Zimmer 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 24. Sept. 1953 (Tag des Versteigerungsvermerks): Rechtsanwalt Günther Prack, Frankfurt (Main), Friedrich-Ebert-Str. 33.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 45 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Usingen (Ts.), 16. 10. 1958 **Amtsgericht**

Einzelstücke dieser Ausgabe d. St.-Anz. sind erhältlich zum Stückpreis von DM 0,40

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN

Frankfurt (Main), Münchener Str. 54 Tel. 33 12 14 / 33 11 96 — Wiesbaden, Hernmühlgasse 11A, Postschließfach 109 Tel. 2 58 61

Postversand: gegen Vorauszahlung von DM 0,50 in Briefmarken oder Überweisung auf Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 117 337 — Verlag Kultur u. Wissen GmbH., Ffm. — (Verwendungszweck auf dem Abschnitt genau bezeichnen.) — Lieferung gegen Rechnung nur ab 4 Exemplaren an Behörden, Dienststellen und Organisationen.

Andere Behörden und Körperschaften

3743

Bekanntmachung

Die Liquidatorin der Gewerkschaft „Rabenau" i. L., Frau Jolande Hofmann in Gießen, Leihgesterner Weg 22, hat auf Grund einstimmigen Beschlusses der Gewerkenversammlung vom 18. November 1957 den freiwilligen Verzicht auf das der Gewerkschaft „Rabenau" i. L. gehörende, in der Gemarkung Stockheim belegene Eisenerzbergwerk „Aurora" erklärt. Unter Verweisung auf die §§ 158, 159, 161 des Allgemeinen Berggesetzes für das Land Hessen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 1953 (GVBl. S. 61) wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, 17. 10. 1958

Hessisches Oberbergamt
Tgb. 2582/58/300

3744

Aufforderung: Die Nachgenannten haben die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: 1. Frau Gertrud Platil geb. Fischer, Ffm.-Süd, Landwehrweg 167, Sparkassenbuch Nr. 05-7469; 2. Herr Emil Wagner, Frankfurt a. M., Koblenzer Straße 40, Sparkassenbuch Nr. 09-10 097; 3. Fräulein Emma Grötenhardt, Ffm.-Höchst, Loreleystr. 4, Sparkassenbuch Nr. 17-4805.

Der oder die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Frankfurt (Main), 21. 10. 1958

STADTSPARKASSE FRANKFURT AM MAIN
— Der Vorstand —

3745

Aufforderung: Frau Else Gaul, Marburg a. d. Lahn, Wilhelmstraße 19, hat die Kraftloserklärung ihres Sparkassenbuches Nr. 35 718 beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Marburg (Lahn), 20. 10. 1958

SPARKASSE DER STADT MARBURG
Der Vorstand

3746

Aufforderung: Frau Amanda Diehl geb. Hamel, Braunfels, Fürst-Ferdinand-Straße 3, hat die Kraftloserklärung ihres Sparkassenbuches Nr. 543, bei der Hauptzweigstelle in Braunfels, beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten mit der Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Wetzlar, 24. 10. 1958

KREISSPARKASSE WETZLAR
Der Vorstand

3747

Aufforderung: Frau Hilde Michel, Kassel, Riedwiesen 24, hat die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 70 591, ausgestellt auf den Namen Emilie Michel geb. Geseke, beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Wolfhagen, 23. 10. 1958

KREISSPARKASSE WOLFHAGEN
Der Vorstand

3748

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 7. Oktober 1958 wurde das Sparkassenbuch Nr. 30537, lautend auf den Namen Ludwig Henkel in Mahlerts, Krs. Hünfeld, für kraftlos erklärt.

Kreis- und Stadtsparkasse Hünfeld
Der Vorstand

3749

Aufgebot von Sparkassenbüchern: Hauptstelle Friedberg (Hessen): Sp. 14 449 Johann Ludwig Müller, Friedberg (Hessen); **Hauptzweigstelle Butzbach:** Friedel Löw, Klein-Karben; **Hauptzweigstelle Bad Nauheim:** Sp. 2225 Ehel. Heinrich Schollmayer, Ober-Mörlen, Sp. 8024 Lorenz Bonifatius Möbs, Nieder-Mörlen. Die Inhaber der vorgenannten Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse vorzulegen, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern: Hauptstelle Friedberg (Hessen): Sp. 52 833 Mathilde Studerus, Friedberg (Hessen), Sp. 17 534 Friedrich Walter, Bauernheim, Hauptstraße 18; **Hauptzweigstelle Butzbach:** Sp. 2939 Nachlaß: Karl Küchel, Tarvarnuzze-Firenze, Italien. Die vorgenannten Sparkassenbücher werden hiermit für kraftlos erklärt.

Friedberg (Hessen), 24. 10. 1958 — Kreissparkasse Friedberg (Hessen)

3750

Öffentliche Ausschreibungen

ESCHWEGE: Für den weiteren Ausbau der Fabrikanlagen der Firma Massey-Ferguson in Eschwege sollen für den Neubau einer Schmiede

die Stahlbauarbeiten (rd. 40 t Stahlkonstruktion)

vergeben werden. Bewerber können ab sofort die Angebotsunterlagen bei der unterzeichneten Dienststelle gegen Vorlage einer Quittung über die Zahlung eines Unkostenbeitrages von 5,— DM auf Postscheckkonto Nr. 6753 Frankfurt/Main, der Staatskasse Bad Hersfeld, in Empfang nehmen.

Es wollen sich nur solche Firmen melden, die eine kurzfristige Durchführung der Baumaßnahme gewährleisten können. Eröffnungstermin: 14. November 1958, 11.30 Uhr, bei der unterzeichneten Dienststelle.

Staatsbauamt Bad Hersfeld
— Nebenstelle Eschwege — in Eschwege, Goldbachstr. 12a

Der Sonderdruck

aus Staats-Anzeiger Nrn. 22, 23 und 24/58

Richtlinien zum 1. Jahresförderungsplan des Hessen-Jugendplanes

ist zum Stückpreis von DM 0,50 (zuzügl. Porto) erhältlich:

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN
Wiesbaden - Herrnmühlgasse 11A - Postschließfach 109

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock-Bürobedarf WIESBADEN, Moritzstraße 3 Ruf: 2 32 36 und 2 08 7

Der Staatsanzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich samstags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 3,20 und DM 0,27 Zustellgebühr. **Herausgeber:** Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.
Verlag: Verlag Kultur u. Wissen GmbH., Frankfurt/M., Münchener Str. 54, Ruf 33 12 14 u. 33 11 96. **Druck:** Druckerei Chmielorz, Wiesbaden
Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, Wiesbaden (Ruf 2 58 61). **Postfach 109** (Eilsendungen: Wiesbaden, Herrnmühlgasse 11 A
Anzeigenschluß: jeden Dienstag um 14 Uhr. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 2 vom 1. 4. 1956. Auflage: 9800. Umfang: 24 Seiten.